

UNSERE STADT

STADTGEMEINDE STOCKERAU



Seite 8 **Operettenbühne**

Seite 14 **Landtagswahlen**

Seite 24 **Bewegung im Kleinkindalter**

Marzipanclown (Konditorei Heiner)

RM 04A035764

Ausgabe Februar 2008

A-2000 Stockerau
Rathausplatz 1

Telefon: 0 22 66 / 695
Telefax: 0 22 66 / 695-55

Internet: www.stockerau.gv.at
E-Mail: stadtgemeinde@stockerau.gv.at

Bürgermeister Julius Schaumann

Am 15. Februar sind genau einhundert Jahre seit dem plötzlichen Tod von Bürgermeister Julius Schaumann am 15. Februar 1908 vergangen.

Julius Schaumann wurde am 25. März 1850 in Korneuburg geboren. Er war für das Apothekergewerbe ausgebildet und übernahm 1876 die Apotheke auf der Hauptstraße in Stockerau. Schon drei Jahre später, also im Jahre 1879 räumte ihm das Vertrauen seiner Mitbürger einen Platz in der Gemeindevertretung ein, welche ihn noch im selben Jahre in den Verwaltungsausschuss der Sparkasse entsandte.

Als Bürgermeister entfaltete er eine große Zahl an Aktivitäten:

1. Anlage eines General-Regulierungsplanes der Stadt, sowie eines Kanalisierungsplanes.
2. Die Errichtung des Obergymnasiums, für das im Jahre 1907 der Grundstein für den Bau dieses modernen, prächtigen Schulgebäudes gelegt wurde.
3. Die Errichtung des Schülerheimes. Eines Konvikts für 60 Schüler des Gymnasiums.
4. Die Umwandlung des Erbpostamtes in ein staatliches Postamt und die Erbauung eines dazu bestimmten Amtsgebäudes (1897).
5. Die Einführung des Staats-Telefones (1894).
6. Im Verein mit Bürgermeister Josef Weineck von Grafendorf gelang die Vereinigung von Grafendorf und Stockerau und die Erhebung zur Stadt (1893).
7. Die Erbauung der zweiten Landwehr-Kaserne (Prinz Eugen Kaserne)
8. Die Erbauung der Jubiläums-Kirchenstiege (1898).
9. Die Erwirkung des Ausbaues von Uferschutzbauten nach dem Hochwasser 1899.
10. Die Erwirkung des Baues der Lokalbahn von Stockerau nach Absdorf – Hipfersdorf.
11. Die Errichtung des neuen Friedhofes nach Plänen des Architekten Max Kropf.



Gemeinderatswahlen 1897 in Stockerau. Es gab damals noch die vierte Kurie und sein Ehrgeiz und Stolz lies es nicht zu, nur allein vom Bürgertum, sondern vom ganzen Volk gewählt zu werden. Tatsache ist, dass die Arbeiterschaft den Bürgermeister Schaumann auf ihre Liste gesetzt und er in Verbindung mit dem Bürgertum von der Arbeiterschaft gewählt wurde. Am 12. Oktober 1924 wurde das Denkmal enthüllt. Neben den vielen Bauten und sonstigen Tätigkeiten war es aber sein größter Erfolg, dass

Auch machte er die Vorarbeiten für den Bau des neuen Krankenhauses und der Wasserleitung. Er war Obmann des Verschönerungsvereines und vieler anderer Vereine und er gab den Anstoß zur Gründung eines Museums. Das Ehrenbürgerrecht verlieh ihm die Stadt am 12. Juli 1900.

Als sein Nachfolger Bürgermeister Eduard Rösch die Enthüllung seines Denkmals vornahm, sagte er: „Ein Moment, der die Beliebtheit Schaumanns kennzeichnet waren die

Stockerau von Kaiser Franz Josef zur Stadt erhoben wurde.

Was er geschaffen hat, lebt noch bis in unsere moderne Zeit fort. Er war Bürgermeister des Marktes Stockerau von 1891 bis 1893 und Bürgermeister der Stadt Stockerau von 1893 bis 1908. Neben dem Denkmal und einem Park erinnert auch eine Straße an Bürgermeister Julius Schaumann.

Dr. Günter Sellinger



Liebe Leserin! Sehr geehrter Leser!

Vieles ist in den letzten Tagen und Wochen über die Kindergärten, die Gruppengrößen, die Anzahl der Kinder je Gruppe usw. geschrieben worden. Als Bürgermeister unserer Stadt ist es mir ein besonderes Anliegen Ihnen die Situation in Bezug auf unsere jüngsten Mitbürgerinnen und Mitbürger darzulegen.

Derzeit gibt es in Stockerau vier Landeskindergärten mit insgesamt 14 Gruppen, in denen rund 366 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt betreut werden.

Wie Sie sicher den Medienberichten entnommen haben, werden die Gruppen stark verkleinert, insbesondere dann, wenn auch, was ebenfalls neu ist, 2,5 bis 3 Jährige Kinder in solchen Gruppen betreut werden sollen.

Das bedeutet für Stockerau einen Mehrbedarf von ca. acht Gruppen, weil nur noch bis Ende des Kindergartenjahres 2009/2010 max. 28 Kinder in einer Gruppe betreut werden dürfen.

Der Bau eines viergruppigen Kindergartens ist im Erdgeschoß des bisherigen „Kolomansheims“ geplant, für vier weitere Gruppen wird derzeit nach geeigneten Räumen gesucht, wobei auch eine Containerlösung zumindest vorübergehend eine Option sein könnte.

Aufgrund der geschilderten Situation wird es auch im Kindergartenjahr 2008/2009 so wie bisher nur möglich sein, nach Maßgabe der freien Plätze Kinder ab dem 3. Lebensjahr aufzunehmen, und auch dann nur, sofern die Mutter eine Arbeitsbestätigung beibringen kann.

Ich bedaure zutiefst, dass wir den Betroffenen vor allem Frauen und Familien derzeit kein besseres Angebot machen können. Ich werde mich aber mit ganzer Kraft dafür einsetzen, damit wir so rasch wie möglich die notwendigen Fördermittel für den Umbau des Kolomansheimes bekommen.

Wir werden Sie in den nächsten Ausgaben UNSERER STADT weiter informieren.

Ihr

Helmut Laab
Bürgermeister

Bürgermeisterstammtisch

20. Februar 2008, ab 18.00 Uhr
Gasthaus Lukas, Brodschildstr.
19. März 2008, ab 18.00 Uhr
Restaurant Kardos,
Eduard Rösch-Str. 41

Inhalt

Bürgermeister Julius Schaumann	2
Stadtratsmitglied/Gemeinderat	4
Pfarrer	5
Kasperl, Clown und Harlekin	6
24-Stunden Betreuung	7
Operettenbühne im Z 2000	8
Nachbus	9
Pflegeheim Arche Stockerau	10
Stoxi	11
Kindergarteneinschreibung	12
Informatik-Hauptschule Ost	13
Neues zur Landtagswahl 2008	14
WasWannWo	15
Feuerwehr	19
ASKÖ NÖ	22
Futsal - Hallenfußball ohne Bande	23
Bewegung im Kleinkindalter	24
Polizei	25
Unsere Gemeinderäte	26
Umwelt	27
Pranger/Vorhang	28
Ehrungen	29
Servicedienste	30

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Verlag:

Stadtgemeinde Stockerau,
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

Herausgeber:

Bürgermeister Helmut Laab,
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

Gestaltung und Druck:

Bösmüller Print Management,
2000 Stockerau, Josef-Sandhofer-Str. 3,
www.boesmueller.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Februar 2008

Inseratenannahmeschluss:

13. Februar 2008

Über unsere Stadt immer informiert!



In meinem heutigen Artikel möchte ich drei Bereiche, denen wir in Zukunft großes Augenmerk schenken müssen, kurz ansprechen.:

1) Die Innenstadt:

Wenn man mit offenen Augen durch unsere Innenstadt geht, ist man erstaunt, wie viele schöne Hausfassaden es bei uns gibt. Viele Hausbesitzer sind sehr bemüht, diese zu erhalten und zu pflegen. Leider gibt es auch einige nicht so schöne Fassaden. Diese würden vielleicht mit einer Belebung in der Innenstadt, einem neuen Fördersystem (es gibt von Seiten der Stadtgemeinde eine Fassadenförderung und das nicht nur für die Innenstadt) oder mit dem Gedanken Energie

Liebe Stockerauerinnen und Stockerauer!

einzusparen eine Revitalisierung zugeführt.

Denn eine schöne Innenstadt die zum Bummeln einlädt wünscht sich sicher jeder Stadtbewohner und Besucher!

Sicherlich gehören zum Bummeln ein ansprechendes Ambiente mit Auslagen, Cafes, etc. Aber eines ist sicherlich nicht förderlich, wenn es allzu arg ist – Verkehr!

2) Der Verkehr:

Zuallererst sollten wir den motorisierten Verkehr soweit als möglich reduzieren bzw. auf das notwendige Ausmaß beschränken.

Wenn es jedoch unumgänglich ist, das geliebte, motorisierte Fahrzeug zu verwenden, so ersuche ich alle nicht nur die Kurzparkzonen zu benutzen sondern auch das Parkdeck im Z 2000 zu verwenden. An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass die ersten 1,5 Stunden im Parkdeck kostenlos sind. Außerdem läuft man nicht Gefahr, ein Strafmandat zu bekommen.

Oder ist es nicht genug ausgeschildert?

Oder ist die Einfahrt von der Röergasse nicht „fahrerfreundlich“?

Sollte man nicht auch überlegen, ob eine Aussetzung der Gebühr für die Kurzparkzone in der Mittagszeit möglich wäre?

Ist eine Einbahnführung in der Hauptstrasse eine Idee die Innenstadt für Fußgänger und Radfahrer zu beleben?

Dies und sicherlich noch andere Maßnahmen sollten diskutiert und erprobt werden.

Ich gebe schon zu, dass nicht alles leicht und nicht für alle das Richtige sein muss! Aber wir müssen Maßnahmen setzen, damit unsere Innenstadt erhalten bleibt und noch ein bisserl attraktiver wird.

3) Betriebsansiedlung:

Dass man sich in Stockerau wohl fühlt zeigt, dass unsere Stadt im letzten Jahrzehnt einen enormen Zuzug hatte. Die Lebensqualität wird aber sicherlich erhöht, wenn möglichst viele Bewohner

unserer Stadt hier wohnen und arbeiten können.

Daher sind unsererseits große Anstrengungen zu unternehmen, damit der attraktive Standort Stockerau als Betriebsstandort angenommen wird.

Mit dieser Massnahme wird, wie schon erwähnt, die Lebensqualität in unserer Stadt erhöht, aber auch die Stadtverwaltung kann sich über höhere Kommunalsteuer freuen.

Letztendlich werden durch diese Massnahmen und Aktivitäten Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen und die Kaufkraft in unserer Stadt gestärkt.

Denn Wirtschaft schafft Arbeitsplätze und Wohlstand für alle, denn „Geht's der Wirtschaft gut – geht's uns allen gut“!

Ing. Fritz Huemer

Ing. Fritz Huemer
Stadtrat für wirtschaftliche Angelegenheiten
und Wirtschaftsförderung

BÜRGERMEISTER STAMMTISCH

Mi, 20. Februar 2008 ab 18 Uhr
Gasthaus Lukas, Brodschildstraße 39

Mi, 19. März 2008 ab 18 Uhr
Restaurant Kardos, Eduard-Rösch-Str. 41

Informationen, Wünsche, Anregungen durch persönlichen Kontakt mit Bürgermeister Helmut Laab ohne Terminvereinbarung für die BürgerInnen der Stadt Stockerau.

Städtische Bücherei Stockerau
Eduard-Rösch-Straße 1, (Niemschhof - 1. Hof rechts)
Telefon: 02266/ 72 779

GROSSER BÜCHERFLOHMARKT
Samstag, 2. Februar 2008
von 8 bis 15Uhr

bis Ende Februar
während der Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag von 15 - 18 Uhr
Mittwoch von 14 - 19 Uhr

Diese heutige Jugend!



Was ist mit der Jugend los? Sogar vom Kathreintanz der kath. Jugend unserer Stadt gab es negative Schlagzeilen in der Presse. Koma-Trinken war monatelang ein in allen Medien viel besprochenes Thema. So kann es doch mit unserem Nachwuchs nicht weiter gehen!

Es stimmt: Immer mehr Kinder machen heute Bekanntschaft mit Alkohol und anderen Drogen und auch kriminelle Laufbahnen beginnen erschreckender Weise immer früher. In unserer Gesellschaft muss

heute alles schnell gehen. Manche junge Mutter wird nervös, wenn das Kind der Freundin früher zu plaudern beginnt als das eigene und es größer oder klüger sein könnte. So werden viele Kinder schon in der Krabbelstube einem Leistungsdruck ausgesetzt.

Volksschüler haben einen vollen Terminkalender weil Schwimmen, Geige spielen, Tanzunterricht, Klavierstunde und noch so manches sein müssen, auch wenn vielleicht sogar Begaubungen dazu fehlen.

Wer zu Schulanfang in der 1. Klasse nicht ein wenig lesen und schreiben kann, wird verächtlich angeschaut. Wo sind die schönen Jahren des sorglosen Spielens in der Geborgenheit einer Familie? Nur kurze Zeit darf man heute ohne Zwang Kind sein.

Später kommt dann noch der Druck in der höheren Schule dazu, gepaart mit allen Unsicherheiten der Pu-

bertät. Glücklicherweise sind all jene Kinder, deren Eltern Zeit für ein Gespräch haben, die Lehrer und Erwachsene erleben, die sich bemühen Ziele und Werte zu vermitteln ohne noch mehr Leistungsdruck zu erzeugen, sondern Verständnis, Zeit und Liebe für den Nachwuchs aufbringen.

Die Kirche versucht dabei vieles, oft für die Jugend auf zu altmodische Weise mit veralteten Methoden. Junge Kapläne, begeisterte Jugendleiter und Jugendgruppen, in denen junge Menschen angenommen werden, wie sie sind und nicht fürchten müssen vereinnahmt zu werden – das alles fehlt über weite Strecken.

Trotzdem fällt die Mehrheit der Jugendlichen nicht negativ auf, viele engagieren sich in Vereinen wie Feuerwehr, Sportverein, Umweltschutz und vieles mehr. Auch in unserer Stadt gibt es viele Eltern, die zu ihrem

Nachwuchs ein tolles Verhältnis haben, weil sie von Kindheit an viel Zeit und Liebe in die Familie investiert haben. Jede Investition in den Nachwuchs ist die beste Kapitalanlage, die Eltern tätigen können.

Heute möchte ich dafür allen Eltern Danke sagen. Liebe beginnt nicht dort, wo man darüber redet, sondern wo man sie praktiziert. Die Jugend heute ist nicht schlechter als zu früheren Zeiten, sie hat es nur in vielen Belangen viel schwerer.

Das meint Ihr Pfarrer

Karl Pichelbauer

P.S.: Für den Fehler in meinem letzten Beitrag möchte ich mich entschuldigen. Mahatma Gandhi ist vor 60 Jahren und nicht vor 100 Jahren gestorben.



Die NÖ Landesregierung hat am 8. Jänner 2008 aufgrund des § 1 Abs. 2 der NÖ Landtagswahlordnung 1992, LGBI. 0300-7, verordnet:

Verordnung über die Ausschreibung der Wahl des Landtages von Niederösterreich

Die Wahl des Landtages von Niederösterreich wird für

Sonntag, den 9. März 2008,

ausgeschrieben.

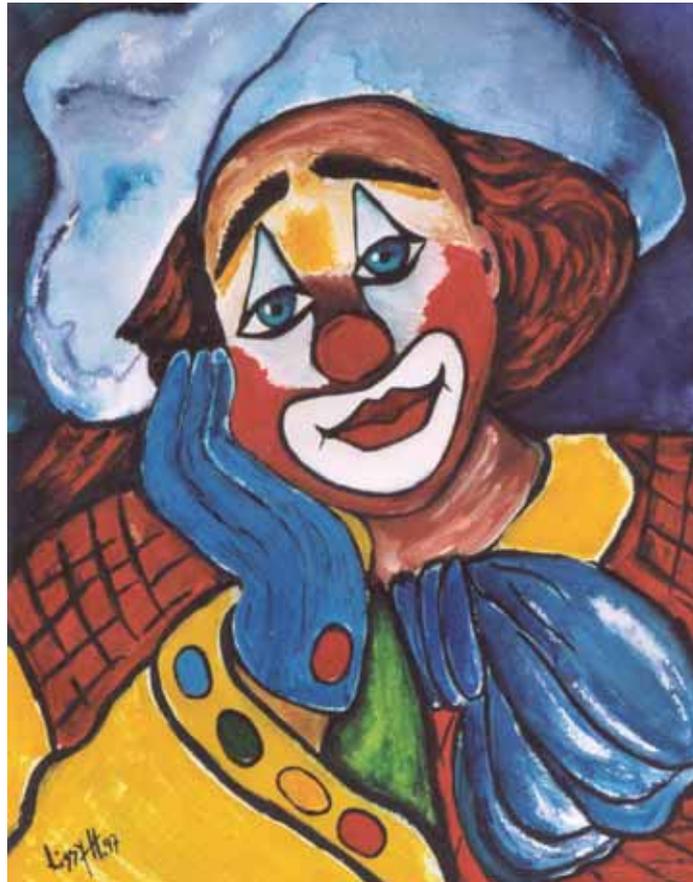
Als Stichtag wird der 11. Jänner 2008 bestimmt.

Kasperl, Clown und Harlekin

Der Kasper oder auch Kasperl wie er in Bayern und Österreich genannt wird, ist im deutschen Sprachraum seit Ende des 18. Jahrhunderts bekannt und ist der komische Held des Kaspertheaters, eines meist mit Handpuppen gespielten Puppentheaters. Vermutlich geht die Rolle des Kasperls u. a. auf den Hanswurst des Wiener Volkstheaters und auf König Caspar, einen der Heiligen Drei Könige, zurück.

Der Kasperl trägt üblicherweise eine lange Zipfelmütze, ein an den Harlekin erinnerndes Kleid mit großem, buntem Muster und hat eine Klatzsche (auch Pritsche genannt) als symbolische Waffe. Aus diesem Schlagstock leitet sich das englische Wort slapstick für eine spezielle Form der Komödie ab. Kasperls charakteristisch grinsendes Gesicht mit der auffälligen Hakennase erinnert an eine Faschings-Maske und macht ihn auch verkleidet erkennbar.

Clowns sind Artisten, deren Kunst es ist, Menschen zum Erstaunen, Nachdenken und auch zum Lachen zu bringen. Erstmals in der irischen Mythologie erwähnt, wurden Clowns



Ein berühmter Clown mit der typischen roten Nase – der Clown Habakuk

in der Folge „langnasig, langfüßig, hager, glatzköpfig und rot“ dargestellt. Der Begriff Clown kommt von engl. „Tölpel“ (und damit auch von lat. colonus „Bauerntölpel“). Ab Beginn des 16. Jahrhunderts traten Clowns in den Pausen von englischen Bühnenstücken auf, um die Zuschauer zu unterhalten. Der moderne Clown mit dem geschminkten Gesicht wurde Anfang des 19. Jahrhunderts in London entwickelt und stand noch nicht im Zusammenhang

mit dem Zirkus, sondern mit der englischen Pantomime. Heute sind sie vor allem in Zirkussen tätig, aber auch an anderen Schauplätzen etwa auf Kinderstationen in Krankenhäusern. Dort heißen sie Klinikclowns. Der Harlekin, von italienisch Arlecchino, der wiederum auf den noch älteren altfranzösischen (H)arlekin aus dem 12. Jahrhundert zurückgeht, ist eine der Dienerfiguren aus der Commedia dell'arte der Renaissance. Er ist in ein buntes Flickenge-

wand aus rautenförmigen Stoffteilen gekleidet und trägt eine Kappe mit Stoffhörnern und/oder Hahnenfeder oder Fuchschwanz, manchmal eine Halbmaske.

Die ursprüngliche französische Gestalt geht wahrscheinlich auf einen uralten mythischen Luftgeist zurück, der mitsamt seinem Gefolge, den Harlekinsleuten ganz nach Art des auch hierzulande bekannten sagenhaften „wilden Jägers“ Menschen erschreckte.

Die dämonischen, teuflischen Züge vererbten sich auch an den derben Spaßmacher und Possenreißer Harlekin, in Form der Hörnerkappe und der schwarzen Halbmaske oder fratzenhaften Mimik.



Begeisterten Generationen von Kindern – Kasperl und Pezi in der gleichnamigen Fernsehserie



Ein Jugendwerk Pablo Picassos – Paolo als Harlekin, Musée Picasso, Paris, 1924

Leistbar - legal - qualitätsgesichert - die 24-Stunden Betreuung



Am 1. Jänner 2008 ist das neue, überarbeitete Fördermodell zur 24-Stunden-Betreuung in Kraft getreten. Sozialminister Erwin Buchinger hat damit ein Fördermodell vorgelegt, das die bis zu 24-Stunden-Betreuung leistbar macht und Rechtssicherheit für Betreute und Betreuende schafft.

Da viele Betreuungskräfte auch aus der slowakischen Republik kommen, kooperiert Österreich eng mit den zuständigen Stellen in der Slowakei. Beim bilateralen Arbeitstreffen von Sozialminister Erwin Buchinger mit seiner slowakischen Amtskollegin Viera Tománová im Oktober 2007 in Bratislava wurde vereinbart, bei der Information der interessierten Personen in der Slowakei zusammenzuarbeiten. Zu diesem Zweck wurde von den beiden Ministern eine bilaterale Arbeitsgruppe eingerichtet. Die Gruppe setzt sich aus ExpertInnen des slowakischen Arbeitsministeriums sowie aus ExpertInnen des BMSK (aus den Bereichen Sozialversicherung, Pflegevorsorge, Kommunikation sowie Europäische Grundsatzfragen) zusammen.

Beim nächsten Treffen im Februar 2008 werden die Ausbildungserfordernisse

für jene Personen Themenschwerpunkt sein, die durch die Republik Österreich geförderte 24-Stunden-Betreuung durchführen. Bis 30. Juni 2008 ist dafür kein Qualifikationsnachweis in Österreich erforderlich. Nach diesem muss die Qualifikation der Betreuungskraft dem Curriculum eines 200 Stunden umfassenden Kurses entsprechen. Die Slowakei plant eine grundsätzliche Ausweitung des Bildungsangebots für Krankenpflegeberufe, weshalb ein entsprechender Kurs von Österreich zertifiziert werden könnte.

An die BezieherInnen von Pflegegeld ab der Stufe 3 aufwärts, die nicht in einem Heim betreut werden, wurden Informationsschreiben versandt. Dem Schreiben beigelegt ist eine Rückantwort-Karte an das BMSK, mit der zusätzliches schriftliches Infomaterial, eine persönliche telefonische Beratung oder ein persönlicher Hausbesuch von diplomierten Fachkräften angefordert werden kann.

Rückfragehinweis:
Bundesministerium für Soziales
und Konsumentenschutz (BMSK)
Dr. Gisela-Kirchler-Lidy, Pressesprecherin des Sozialministers
Tel. (01) 71100-2249
www.bmsk.gv.at

NÖ Modell zur 24-Stunden-Betreuung

Mehr als 80% aller pflegebedürftigen Menschen werden im häuslichen Bereich von ihren Angehörigen pflegerisch betreut, die damit einen gesellschaftspolitisch äußerst wertvollen Beitrag leisten. Um die Position pflegender Angehöriger zu stärken und den pflegebedürftigen Menschen so lang wie möglich ein selbst bestimmtes und eigenständiges Leben zu Hause zu ermöglichen, sollen als ein wesentlicher Schritt die folgenden Verbesserungen durchgeführt werden.



Mit dem Bundesgesetz, mit dem Bestimmungen über die Betreuung von Personen in privaten Haushalten erlassen wurden (Hausbetreuungsgesetz - HBEG), wurden neue legale vertragliche Betreuungsverhältnisse für eine 24-Stunden-Betreuung zu Hause unter Zugrundelegung eines eigenen Betreuungsbegriffes geschaffen.

Mit dem nun vorliegenden NÖ Modell zur 24-Stunden-Betreuung soll durch das Land NÖ eine Förderung für alle legalen Betreuungsverhältnisse nach dem Hausbetreuungsgesetz ab 1. Juli 2007 - unabhängig vom Vermögen - gewährt werden.

Das NÖ Fördermodell **gilt für Personen**

- mit Hauptwohnsitz in NÖ
- mit Bezug von Pflegegeld zumindest der Stufe 3
- mit Bezug von Pflegegeld der Stufen 1 und 2 bei nachgewiesener Demenz

Die **Höhe** der Förderung beträgt bei selbständigen Betreuungskräften bis zu 500 Euro monatlich

bei unselbständigen Betreuungskräften bis zu 1000 Euro monatlich

Nähere Informationen erhalten Sie bei der **NÖ Pflege-Hotline**.

Sie erreichen die Pflege-Hotline unter der Telefonnummer **02742 / 9005 - 9095** von Montag - Donnerstag in der Zeit von 8:00 - 19:00 Uhr und Freitag in der Zeit von 8:00 - 16:00 Uhr.

oder per Mail unter: post.pflegehotline@noel.gv.at
oder per FAX unter: **02742 / 9005 - 19099**

Der Antrag auf Förderung ist einzubringen beim

Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Soziales

Landhausplatz 1

3109 St.Pölten

<http://www.noel.gv.at/Gesundheit/Pflege/24-Stunden-Betreuung.html>

Operettenbühne Wien gastierte im Z 2000

Heinz Hellbergs Operettenbühne Wien gastierte am 30. Dezember 2007 wieder in Stockerau. Der „Walzertraum“ von Oskar Strauß stand im ausverkauften Z 2000 auf dem Programm.

Wie macht man aus einem ungewollt verheirateten Leutnant einen guten Ehemann? Man muss herausfinden, wohin es ihn im Geheimen zieht. Und welcher Ort könnte da wohl mehr Sehnsüchte wecken als das gute „alte Wien“ mit seinen vertrauten Weisen und seinem echt wienerischen Charme? Der Walzertraum wurde berühmt durch den Zauber seiner Melodien. Das Geheimnis liegt in der richtigen Mischung aus Originalität, Witz und meisterhaft musikalischer Erfindung, die für Oscar Straus so typisch sind. Heinz Hellberg hat mit seiner erfolgreichen Inszenierung dieses Werkes bereits



einmal sein Publikum bezaubert und schickt nun die Neuproduktion dieses Meisterwerkes auf Tournee. Vor Tourneestart erfolgt die Premiere in Stockerau. Das Publikum war begeistert und man darf sich schon jetzt auf die Aufführung der nächsten Produktionen der Operettenbühne Wien freuen.



ICH BIN IHR INSERAT - MONATLICH BUCHBAR - IN DER STADTZEITUNG MIT VERANSTALTUNGSKALENDER DER STADTGEMEINDE STOCKERAU

Mit Ihrem Inserat erreichen Sie ca. 9000 Leser in Stockerau und Umgebung.

Nähere Informationen unter:
Stadtgemeinde Stockerau
02266 / 695-83, Hermine Kain
02266 / 695-12, Dr. Maria Andrea Riedler



Landesregierung beschloss Erhöhung des Heizkostenzuschusses

Auf Antrag von Landesrat Emil Schabl beschloss die NÖ Landesregierung am 15. Jänner 2008 die Verdoppelung des NÖ Heizkostenzuschusses auf 200 Euro pro Heizperiode. Dies betrifft auch die bereits laufende Heizperiode und damit all jene Personen, die bereits den geringeren Heizkostenzuschuss in der Höhe von 100 Euro ausbezahlt bekommen haben. Sie erhalten nun auch den Differenzbetrag.

„Der Heizkostenzuschuss war uns immer ein großes Anliegen. Angesichts des teils massiven Preisanstiegs bei Energie, Gas, Heizöl und auch anderer Heizmaterialien ist der höhere Heizkostenzuschuss für sozial Schwächere eine absolute Notwendigkeit“, so Schabl. Ab November des Vorjahres wurden an 3.368 Haushalte insgesamt 336.800 Euro ausbezahlt. Durch die Erhöhung wird nun der gleiche Betrag noch einmal zur Auszahlung gebracht.

Für jene SozialhilfebezieherInnen, die „Hilfe zum Lebensunterhalt“ erhalten, wird der Heizkostenzuschuss von 200 Euro automatisch - also ohne Antragstellung - ausbezahlt. „Für viele Haushalte mit niedrigem Einkommen ist das Heizen mittlerweile Luxus. Für sie ist es keine Selbstverständlichkeit mehr, dass jeder Raum geheizt ist. Ein Heizkostenzuschuss soll hier kein Almosen, sondern ein Rechtsanspruch sein“.

Samstag, Sonn- u. Feiertag

Wien Universität/Rathauspark	1:20	3:00
Floridsdorf	1:35	3:15
Langenzersdf W.-Kreuz	1:42	3:22
Langenzersdf Hauptplatz	1:44	3:24
Korneuburg Wiener Str. 23	1:48	3:28
Korneuburg Hauptplatz	1:49	3:29
Korneuburg Leobendorfer Str.	1:50	3:30
Korneuburg Siedlerstr.	1:51	3:31
Korneuburg Bauernkammer/Billa	1:52	3:32
Leobendorf Pfarrweg	1:54	3:34
Leobendorf Kreuzensteinerweg	1:55	3:35
Leobendorf Abzweigung	1:56	3:36
Spillern Karl Wimmer-G.	1:58	3:38
Spillern Bahnstr.	1:59	3:39
Spillern Stockerauer Str.	2:00	3:40
Stockerau Wiener Str.	2:02	3:42
Stockerau Sparkassaplatz	2:03	3:43
Stockerau Rathausplatz	2:04	3:44
Stockerau ☒	2:05	3:45

Samstag, Sonn- u. Feiertag

Stockerau ☒	2:10	3:50
Stockerau Sparkassaplatz	2:12	3:52
Stockerau Wiener Str.	2:13	3:53
Spillern Stockerauer Str.	2:14	3:55
Spillern Bahnstr.	2:15	3:56
Spillern Karl Wimmer-G.	2:16	3:57
Leobendorf Abzweigung	2:18	3:59
Leobendorf Kreuzensteinerweg	2:19	4:00
Leobendorf Pfarrweg	2:20	4:01
Korneuburg Bauernkammer/Billa	2:22	4:03
Korneuburg Siedlerstr.	2:23	4:04
Korneuburg Leobendorfer Str.	2:24	4:05
Korneuburg Hauptplatz	2:25	4:06
Korneuburg Wiener Str. 23	2:26	4:07
Langenzersdf Hauptplatz	2:30	4:11
Langenzersdf W.-Kreuz	2:32	4:13
Floridsdorf	2:39	4:20
Wien Universität/Rathauspark	2:56	

Seit 29. Dezember 2007 fährt der Nachtbus an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von Wien nach Stockerau. Vielleicht ist es auch für Sie eine interessante Möglichkeit ohne eigenes Auto nach einem Termin wieder nach Stockerau zu kommen!

Tarifdreieck

Langenzersdorf	€ 3,00
Korneuburg	€ 4,00
Leobendorf	€ 4,00
Spillern	€ 5,00
Stockerau	€ 5,00

Wien

Langenzersdorf	€ 1,00
Korneuburg	€ 1,00
Leobendorf	€ 1,00
Spillern	€ 2,00
Stockerau	€ 4,00

Tarife für Einzelfahrt!

Leobendorf	€ 1,00
Spillern	€ 1,00
Stockerau	€ 1,00

Geschenk an die Arche Stockerau



Dir. Bruckner, Ehepaar Sovis, Vizebürgermeisterin Christa Niederhammer, Stadtrat a.D. Dir. Neuhold, Stadtrat Dir. Kronberger bei der Bildübergabe

Der bekannte Stockerauer Künstler Ing. Franz Sovis hat dem Landespflegeheim Arche Stockerau im Rahmen der Weihnachtsfeier ein Bild zur Verfügung gestellt.

Es trägt den Titel „Stadt der Engel“. Über dem imposanten steinernen Kamin hat das Bild nun seinen dauernden Platz gefunden.

Dir. Wolfgang Bruckner bedankte sich im Namen aller Heimbewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiter für dieses Bild.

Faschingsfest in der Arche Stockerau

Gute Stimmung herrschte vergangene Woche beim Hausball in der Arche Stockerau. Die meisten Bewohner waren gekommen, viele von ihnen auch verkleidet. Leopold Hofbauer brachte Melodien, die einfach ins Ohr gin-

gen. Dazu wurde gesungen und getanzt. Durch die Sketches der ehrenamtlichen Mitarbeiter kamen schließlich auch die Lachmuskeln nicht zu kurz.

Nähere Informationen:
<http://www.arche-stockerau.at/>



Nur gute Laune und fröhliche Gesichter gab es beim Faschingsfest in der Arche Stockerau

TANZNACHT

Schlager- und Volksmusik mit

Die Edlseer Oliver Haidt Six Päck

2000 Im Veranstaltungszentrum
Stockerau

Fr, 18. April 2008

Abendkassa ab 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr

**Raiffeisenbank
Stockerau**

**Karten/Tischreservierung:
Kulturamt/Rathaus 02266 676 89
Eintritt und Platzkarte: € 19,-**

Neues vom STOXI

Der Gemeinderat der Stadt Stockerau hat um auch weiterhin Landesförderungen bekommen zu können in seiner Sitzung am 13. Dezember 2007 unter anderem folgende Neuerungen für das Anruf-Sammel-Taxi STOXI beschlossen, die ab 1. März 2008 in Kraft treten werden:

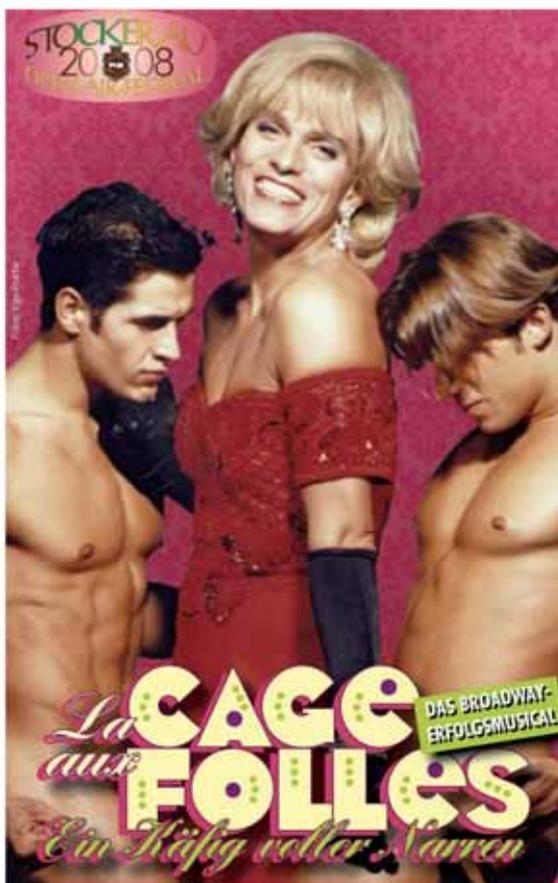
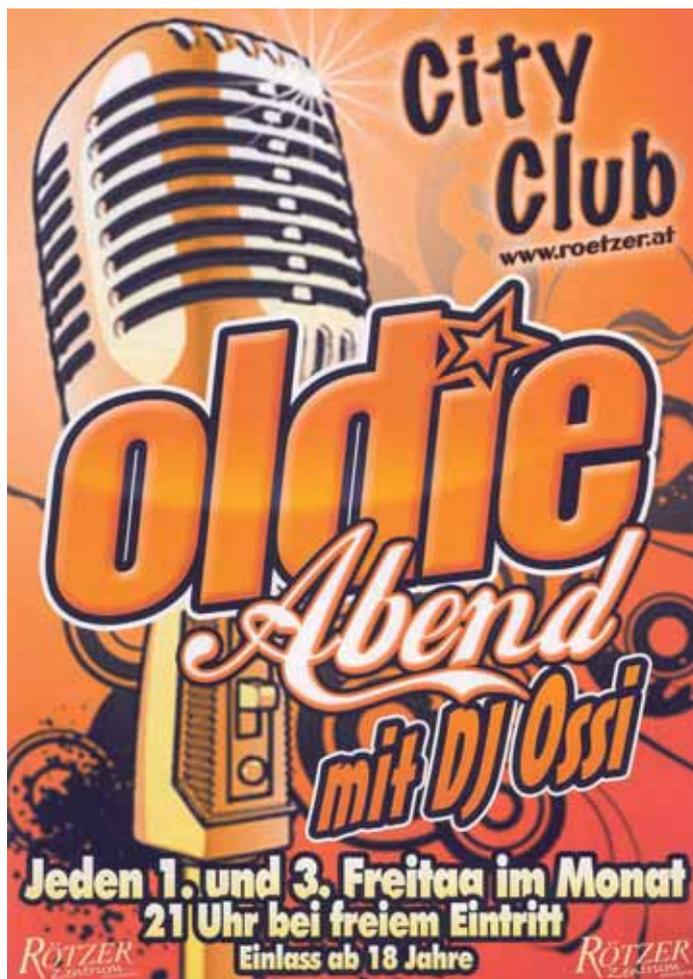
- Der reduzierte Fahrpreis wird von 1,50 Euro auf 2,20 Euro angehoben
- Der Einstieg darf nur bei einer offiziellen Haltestelle des Anruf-Sammel-Taxis erfolgen

Wie bisher ist der Ausstieg frei wählbar. Um gerade je-



nen BenutzerInnen, die nicht so gut zu Fuß sind auch weiterhin möglichst viel Komfort bieten zu können, werden rund 35 zusätzliche Haltestellen zu den bereits bestehenden 89 eingerichtet.

In der nächsten Ausgabe von UNSERE STADT finden Sie im Mittelteil den aktuellen Folder mit Plan, Durchfahrtszeiten, Telefonnummern und Tarifen um Heranzunehmen.



8. JULI - 16. AUG. '08

Mittwoch bis Samstag um 20 Uhr

Karten:

Kulturamt/Rathaus 0 22 66 / 676 89
bzw. 0 22 66 / 695-80, -82 oder
www.stockerau.gv.at

Zum Inhalt:

Georges führt einen beliebten Nachtclub, das "Cage aux Folles", in dem allabendlich eine Truppe tanzender und singender Paradiesvögel das Publikum begeistert. Albin ist in der Rolle der Diseuse "Zaza" der Star der abendlichen Show, ein begnadeter, nicht mehr ganz junger Meister der Travestiekunst. Albin und Georges sind ein Liebespaar, das den gemeinsamen Alltag und die künstlerische Zusammenarbeit mit allen Höhen und Tiefen über 20 Jahre gemeistert hat und das gemeinsam Georges Sohn Jean-Michel - gezeugt in flüchtiger Neugierde - großgezogen hat.

Nun wird ihre Beziehung auf die Probe gestellt: Jean-Michel will die Tochter des konservativen Politikers und Moralapostels Edouard Dindon heiraten. Die Familien sollen sich zur Verlobung kennenlernen. Während die Dindons bereits auf dem Weg sind, muss schnell eine richtige, eine "normale" Familie her. Am Ende aber triumphiert die Liebe über alle Ressentiments und Kleinlichkeiten.

Intendanz: Alfons Haider - Regie: Erhard Pauer - Musik: Michael Schnack
Choreografie: Alonso Barros - Bühnenbild: Walter Vogelweider - Kostüme: Mimi Zuzanek

KINDERGARTEN- EINSCHREIBUNG

Die Einschreibung in die
STOCKERAUER LANDESKINDERGÄRTEN
findet am

10. und 11. MÄRZ 2008
von 13.00 bis 16.00 Uhr

statt. Kinder der Jahrgänge 2003 und 2004 können
in einem der Kindergärten angemeldet werden.

Für den Kindergarten **BRÄUHAUSGASSE** sind
die Kinder jener Familien vorgesehen, die südlich
der Hauptstraße wohnen.

Für jene, die nördlich der Hauptstraße wohnen,
erfolgt die Anmeldung im **EUROPA-KINDERGARTEN**.

Für jene, die östlich der Heidstraße wohnen,
erfolgt die Anmeldung im **KINDERGARTEN IN DER
SCHAFARIKSTRASSE**.

Für jene, die westlich der Schießstattgasse wohnen,
erfolgt die Anmeldung im **KLOSTER-KINDERGARTEN**.

**Bringen Sie zur Einschreibung die
Geburtsurkunde Ihres Kindes und Ihr Kind mit.**

Helmut Laab, Bürgermeister

Informatik-Hauptschule Ost Stockerau



2000 Stockerau, Schulweg 1, T: 02266/62228, F: 02266/6222815, hs.stockerau-ost@noeschule.at, www.infhs-stockerau.at



Neue Technologien & Neue Medien



Bewegung & Sport



Englisch-Konversation

Die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien bzw. des Computers im Unterricht bereitet SchülerInnen auf deren Einsatz in Beruf und Leben vor. Unsere Schule gehört dem Verbund der ENIS-Schulen an, die sich durch innovativen IKT-Einsatz und hohe Qualitätsstandards auszeichnen.

In der **ersten Klasse** erwerben alle SchülerInnen im Rahmen des Informatikunterrichtes Grundkompetenzen im Umgang mit dem Computer. In der **zweiten Klasse** gibt es parallel zum Informatikschwerpunkt (2 Wochenstunden) den Kreativbereich (1 Stunde Informatik und 1 Kreativstunde pro Woche). In der **dritten und vierten Klasse** stehen die Wahlpflichtfächer Informatik, Englisch-Konversation bzw. Bewegung und Spiel zur Auswahl.



Angebote „Bereich Kreativ“:
 Lese- und Medienwerkstatt
 Sprachspiele in Englisch
 Bildnerisches Gestalten
 Museumspädagogik
 Musik, Bewegung, ...
 Theaterspiel



Im Rahmen des Informatikschwerpunktes bieten wir die Möglichkeit den Europäischen Computerführerschein (ECDL) zu erlangen. Unsere Schule ist autorisiertes ECDL-Testcenter, was ein Ablegen der Prüfungen in vertrauter Umgebung und zu besonders günstigen finanziellen Konditionen ermöglicht. Der schuleigene PC-Pass dokumentiert die erworbenen Kenntnisse im Bereich der Informationstechnologien.



Bildung von heute für die Erfolge von morgen!

Neues zur Landtagswahl 2008



Das mit der 7. Novelle vom 30. August 2007 geänderte Wahlrecht für die Wahl des NÖ Landtages wird erstmals bei der Wahl zum NÖ Landtag am 9. März 2008 zur Anwendung kommen.

Neben vielen kleineren Änderungen bringt das geänderte Wahlgesetz vor allem das

- „Wählen mit 16“,
- die Briefwahl und die
- Wahlmöglichkeit für AuslandsniederösterreicherInnen.

Wählen mit 16

Wahlberechtigt für die Landtagswahl 2008 sind alle österreichischen Staats-

bürgerInnen, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden oder bereits vollendet haben und einen ordentlichen Wohnsitz in NÖ haben (oder als AuslandsniederösterreicherInnen in die Landeswählerevidenz eingetragen sind) und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Briefwahl

Dafür muss spätestens zwei Tage vor der Wahl bei der zuständigen Gemeinde eine Wahlkarte beantragt werden. Dies muss bis spätestens acht Tage nach der Wahl (bis 14 Uhr) auf dem Postweg bei der zuständi-

gen Gemeinde eingetroffen sein, um berücksichtigt zu werden.

Wählen im Ausland

Jeder, der per Haupt- oder Zweitwohnsitz in NÖ gemeldet war, darf bis zu zehn Jahre nach Verlegung des Wohnortes in Ausland die Wahl mitentscheiden. Dafür muss man in die Wählerevidenz eingetragen

sein und zeitgerecht bei der zuständigen Gemeindegewahlbehörde eine Wahlkarte beantragt haben. Diese wird zugeschickt und muss bis spätestens acht Tage nach dem Wahltag (14 Uhr) retourniert werden.

Näheres auf <http://www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/Wahlen/Landtagswahl-2008.html>



Messe - Öffnungszeiten

8. März von 09:30 bis 19:00

9. März von 10:00 bis 18:00

VIP Eröffnung

8. März um 09:30 Uhr

Modeschau

8. März um 11:00 und 14:30

9. März um 11:00 und 14:30

Abendshow

8. März ab 19:00 Uhr

Die Abendshow ist für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren nicht geeignet

Eintrittspreise

Tageskarte : 4,-- Euro

Kinder unter 14 Jahren und Gäste mit Behindertenausweis freier Eintritt



Beauty

Messe für Schönheit und Wellness
8. und 9. März 2008
im Z 2000 in Stockerau

Was Wann Wo *Februar 2008*

Vorträge, Konzerte, Unterhaltung

Freitag, 1. Februar (Brigitta)

OLDIE-ABEND mit DJ Ossi, 21 Uhr, City Club, Rötzer-Zentrum, Sparkassaplatz, Einlass ab 18 Jahre

Samstag, 2. Februar (Mariä Lichtmess)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

ALPENLACHS GUTENSTEIN, Wochenmarkt/Rathauspl., 7 - 12 Uhr, telefonische Vorbestellung unter 0676/608 72 65 od. 0676/324 70 13

BÜCHERFLOHMARKT in der Städtischen Bücherei,

Eduard-Rösch-Straße 1 (Niemschhof – 1. Hof rechts), 8 – 15 Uhr, bis Ende Februar während der Öffnungszeiten

BALL DES GYMNASIUMS STOCKERAU

Veranstaltungszentrum „Z-2000“ Stockerau, Abendkassa: ab 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr, Musik: „Abracadabra“, Lenasaal: Disco, Vorverkauf im Sekretariat des Bundesgymnasiums Stockerau, Eintritt: Erwachsene € 19,- / Studenten € 13,-, Abendkassa: Erwachsene € 21,- / Studenten € 15,-, Platzkarten € 3,-,

Sonntag, 3. Februar (Blasius)

KINDERMASKENBALL der KINDERFREUNDE,

Einlass: 13 Uhr, 14 – 17 Uhr, Musik: Dolce Vita, Volksheim, Bahnhofstr. 9, Eintritt: Kinder € 3,- / Erw. € 5,-

44. KLEINER STOCKERAUER STADTBALL

im Veranstaltungszentrum „Z-2000“ Stockerau, Einlass: 14 Uhr, Beginn: 15 Uhr

Montag, 4. Februar (Andreas C.)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

PENSIONISTENVERBAND / Rosenmontag:

Musik: Alfred und Franz (Masken erwünscht – Prämierung), 16 Uhr, Blabolil-Heim

„**DER BÖSE GEIST LUMPAZIVAGABUNDUS**“ in einer bearbeiteten Fassung nach Johann N. Nestroy. Eine Aufführung der Kreativklasse 4c, des Schulchors und Orchesters des BG/BRG. Beginn: 18.30 Uhr, Pfarrzentrum, Eintritt: Erw. € 10,- / Kinder € 5,-, Info: 02266/6 21 43

ROSENMTAG im Bräuhaus (Clubbing)

Beginn 20 Uhr, Eintritt frei, Stadtheuriger Bräuhaus, Sparkassaplatz 2, Info & Reservierung: 02266/675 05

Dienstag, 5. Februar (Agatha)

MUTTER-ELTERN-BERATUNG, 9 – 11 Uhr, Rathaus, Josef-Wolfik-Straße 1, Erdgeschoß (neben der Hausverwaltung)

KRABELGRUPPE (0-3 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

STOCKERAUER STADT-TRARA,

13 Uhr Treffpunkt der Masken am Sparkassaplatz, 15 Uhr Faschingsumzug von der Grafendorferstraße bis zum Rathausplatz, Faschingsparty am Rathauspl. bis 22 Uhr, Vergnügungspark, Bühne, EINTRITT FREI!!! Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Mittwoch, 6. Februar (Aschermittwoch)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

ÖKB-STADTVERBAND STOCKERAU, 18 Uhr

Sitzung bei E.-Obmann Paul Millmann

Donnerstag, 7. Februar (Richard)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge, 17 - 18.30 Uhr, im Anschluss **Guides-Späher**, Donaulände-Uferweg 64, Info: Liz Fleischmann 0699/812 790 90

KLASSENKONZERT / Dormeier – Cello, Klavier, 18 Uhr, „Belvedereschlössl“

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE,

ab 19 Uhr, Ed.-Rösch-Straße 1 (Niemschhof), Info: Reinhard Berger 0699/122 363 10

JUNGE WEIBERTREFFEN, Pfarrzentrum, 20 Uhr

MEDITATIONSTREFF der Evang. Pfarre Stockerau, 20 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

Freitag, 8. Februar (Hieronymus)

FACHSCHULE für SOZIALBERUFE und WIRTSCHAFTSFACHSCHULE STOCKERAU - Anmeldungen für das Schuljahr 2008/09, 10-16 Uhr und von 18. 2.-7. 3. 2008, wochentags von 8-16 Uhr. Info: Tel. 02266/545 86 und Internet: www.fsstockerau.ac.at

Samstag, 9. Februar (Erich)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

Sonntag, 10. Februar (Wilhelm)

CARITAS-HOSPIZ: Nachmittag für Trauernde, Pflegeheim der Stadtgemeinde Stockerau, Dachgeschoß/Kaffeehaus, Landstraße 16, 15 – 17 Uhr

Montag, 11. Februar (Theodor)

ARCHÄOLOGIEFORUM STOCKERAU – Vortrag durch HR Dr. Ernst Lauerer zum Thema „LANGOBARDEN“ im Saal der Raiffeisenbank Stockerau, Beginn: 18.30 Uhr – Eintritt frei

Mittwoch, 13. Februar (Gerlinde)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

PENSIONISTENVERBAND / Diavortrag:

Wolfgang Lirsch: „Baltische Staaten – Estland, Lettland, Litauen“, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

SPIELGRUPPE (0-7 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

Donnerstag, 14. Februar (Valentin)

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE, ab 19 Uhr, Ed.-Rösch-Straße 1 (Niemschhof), Info: Reinhard Berger 0699/122 363 10

SB NIEDERÖSTERREICH – Halbtagsfahrt zum Wiener Zentralfriedhof mit Führung durch d. Luegerkirche, anschl. Führung durch d. Flughafen Wien-Schwechat; Abf.: 12.30 Uhr Sparkassaplatz, anschl. Rathausplatz

Freitag, 15. Februar (Siegfried)

PENSIONISTENVERBAND / Hendl- u. Stelzenschnapsen: 17 Uhr, Blabolil-Heim, Karte: € 4,-

OLDIE-ABEND mit DJ Ossi, 21 Uhr, City Club, Rötzer-Zentrum, Sparkassaplatz, Einlass ab 18 Jahre

Samstag, 16. Februar (Juliana)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

LIONS-CLUB KREUZENSTEIN / Sammlung für den Flohmarkt, 9-11 Uhr, Lager Schaumannngasse: Kunst + Kitsch, Spiel + Sport, Buch + Ton, Hausrat, Elektro, Bekleidung, usw.

Sonntag, 17. Februar (Alexius)

Montag, 18. Februar (Simeon)
PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

Dienstag, 19. Februar (Bonifatius)
KRABELGRUPPE (0-3 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

Mittwoch, 20. Februar (Leo d. W.)
PENSIONISTENVERBAND – Ausflug: Fahrt nach Mosonmagyaróvár (5 Fahrten € 55,- / Einzelfahrt € 14,-), Abfahrt: 6.30 Uhr, Rathausplatz/Reisebüro Penner

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

BÜRGERMEISTER-STAMMTISCH: Informationen, Wünsche, Anregungen durch persönlichen Kontakt mit Bürgermeister Helmut Laab, ohne Terminvereinbarung für die BürgerInnen der Stadt Stockerau. Gasthaus Lukas, Brodschildstraße 39, ab 18 Uhr

Donnerstag, 21. Februar (Petrus Dam.)
PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge, 17 - 18.30 Uhr, im Anschluss **Guides-Späher**, Donaulände-Uferweg 64, Info: Liz Fleischmann 0699/812 790 90

KLASSENKONZERT / Mag. Jiranek – Klavier, Fagott, 18 Uhr, „Belvedereschlössl“

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE, ab 19 Uhr, Ed.-Rösch-Straße 1 (Niemschhof), Info: Reinhard Berger 0699/122 363 10

MEDITATIONSTREFF der Evang. Pfarre Stockerau, 20 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

LUDWIG HIRSCH - Veranstaltungszentrum Z-2000, Beginn: 20 Uhr, Abendkassa ab 19 Uhr, Karten im Kulturamt/Rathaus 02266/67 689, Vorverkauf: € 18,- / Abendkassa: € 20,-

Freitag, 22. Februar (Petri Stuhlf.)
LESETASIA: „Riesen-Bücher-Flohmarkt“, 9 - 18 Uhr
Viele Schnäppchen für wenig Geld! Schillerstraße 2, Info: 0676/4297097

Samstag, 23. Februar (Otto)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

LESETASIA: „Riesen-Bücher-Flohmarkt“, 9 - 16 Uhr
Viele Schnäppchen für wenig Geld! Schillerstraße 2, Info: 0676/4297097

KINDERSPIELZEUG-FLOHMARKT der Kinderfreunde Stockerau, 14 – 17 Uhr, Volksheim, Info und Anmeldung: Eduard Sebesta 0676/93 18 554

Sonntag, 24. Februar (Matthias)
VERKOSTUNG: Kaffees und Schokolade

Beginn 14 Uhr, Kostenbeitrag € 6,-, probieren Sie sich durch ausgewählte Kaffees und Schokoladen, Ihm's Daylight Art Club, Café, Hauptstraße 27, Info & Platzreservierung: 02266/625 05 25 oder www.ihm.at

Montag, 25. Februar (Walpurga)
PENSIONISTENVERBAND/Bürgermeisterkaffee mit Bgm. Helmut Laab und Vizebgm. Susanne Hermanek, 16 Uhr, Blabolil-Heim

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

Dienstag, 26. Februar (Alexander)
TREFFPUNKT 50+ der Evang. Pfarre Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung, „Krach im Kinderzimmer“, Ref.: Ingrid Raschbauer, Pfarrzentrum, Kirchenplatz 3, 19 Uhr, Anmeldung: 02266/61422

Mittwoch, 27. Februar (Gabriel)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

MEDITATIONSTREFF der Evang. Pfarre Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

SPIELGRUPPE (0-7 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

PENSIONISTENVERBAND / Vortrag: Annemarie Pusch: „Zuckerkrankheit - Früherkennung“, Bewegung für jedes Alter, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

INFORMATIONENABEND
Aufbaulehrgang Handelsakademie für Berufstätige in Abendform an der Bundeshandelsschule Stockerau
Schulgasse 4, 2000 Stockerau, 18:00 – 20:00 Uhr

Donnerstag, 28. Februar (Antonia)
BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung, „Resteverwertungs-Gerichte“, Ref.: Anna Reinsperger, Pfarrzentrum, Kirchenplatz 3, 10 Uhr, Anmeldung: 02266/62404

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge, 17 - 18.30 Uhr, im Anschluss **Guides-Späher**, Donaulände-Uferweg 64, Info: Liz Fleischmann 0699/812 790 90

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE, ab 19 Uhr, Ed.-Rösch-Straße 1 (Niemschhof), Info: Reinhard Berger 0699/122 363 10

KONZERT: MATULA MIT BAND "Vier-Fach"
Beginn 20:30 Uhr, Eintritt € 8,- (Vvk € 6,-), Ihm's Daylight Art Club, Hauptstraße 27, Info & Tickets: 02266/625 05 25 oder www.ihm.at

Freitag, 29. Februar (Oswald)
KLASSENKONZERT / Mag. Bärnthaler – Blockflöte, 18 Uhr, „Belvedereschlössl“

Achtung Terminabsage!

1. März 2008
Pensionistenverband, Tanz im Frühling, Blabolilheim wegen Terminkollision abgesagt!

Sport, Gesundheit

Freitag, 1. Februar (Brigitta)

EISHOCKEY OST: Stock City Oilers – EC Wels, 19.30 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum, Info: www.stock-city-oilers.at

Samstag, 2. Februar (Mariä Lichtmess)

JUGEND EISHOCKEY: NÖ-Landesliga, Stock City Oilers U 12 – Junior Capitals, 8 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum, Info: www.stock-city-oilers.at

FUSSBALL: SV Stockerau – SV Donauefeld, 15 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

Sonntag, 3. Februar (Blasius)

HANDBALL: 1. Landesliga Männer, UHC Remington Stockerau – U.SG Kika Horn/Waidhofen, Sportzentrum „Alte Au“, 18.30 Uhr

Dienstag, 5. Februar (Agatha)

PENSIONISTENVERBAND / Blutdruck-/Zuckermessen: Dr. med. El-Hagin Anwar, 16 Uhr, Blabolil-Heim

Mittwoch, 6. Februar (Aschermittwoch)

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

JUGEND EISHOCKEY: NÖ-Landesliga, Stock City Oilers U 12 – Mödling, 18.20 Uhr, Kunsteisbahn/Erholungszentrum, Info: www.stock-city-oilers.at

Donnerstag, 7. Februar (Richard)

NORDIC-WALKING-TREFF (SPORTUNION STOCKERAU), 15 - 16.30 Uhr, Treffpunkt: Sportzentrum „Alte Au“/Millenniumshalle, Info: I. Wimmer (0676/4869158)

Samstag, 9. Februar (Erich)

WANDERUNG Leobendorf – Kreuzenstein – Spillern, Besuch der Imkerei Neudecker (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Abfahrt: 12.49 Uhr, GZ: 3,5 Std.

FUSSBALL: SV Stockerau - Himberg, 14 Uhr, U-23, 12 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

HANDBALL: WHA Staatsliga Frauen, UHC sportlights Stockerau – SSV „VEG“ Dornbirn/Schoren, Sportzentrum „Alte Au“, 16.45 Uhr

Mittwoch, 13. Februar (Gerlinde)

FUSSBALL: SV Stockerau - White Star, 19 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 14. Februar (Valentin)

PENSIONISTENVERBAND / Anti-Osteoporose-Turnen mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Sporthalle/Judo

NORDIC-WALKING-TREFF (SPORTUNION STOCKERAU), 15 - 16.30 Uhr, Treffpunkt: Sportzentrum „Alte Au“/Millenniumshalle, Info: I. Wimmer (0676/4869158)

Samstag, 16. Februar (Juliana)

FUSSBALL: SV Stockerau – SV Aspern, 14 Uhr, U-23: 12 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

Mittwoch, 20. Februar (Leo d. W.)

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 21. Februar (Petrus Dam.)

PENSIONISTENVERBAND / Anti-Osteoporose-Turnen mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Sporthalle/Judo

NORDIC-WALKING-TREFF (SPORTUNION STOCKERAU), 15 - 16.30 Uhr, Treffpunkt: Sportzentrum „Alte Au“/Millenniumshalle, Info: I. Wimmer (0676/4869158)

Samstag, 23. Februar (Otto)

WANDERUNG zum Gasthaus Jarosch (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13 Uhr, GZ: 3,5 Std.

WINTERWANDERUNG in die Spillerner Au (SPORTUNION STOCKERAU), für alle „Lebensfreundler“ (55+ und natürlich auch jüngere!), Treffpunkt: UTC-Stüberl, Donaulände-Uferweg 54, 14 Uhr, Anmeldung: Rudi Edelmann, 0699/11358272 oder <http://stockerau.sportunion.at>

FUSSBALL: SV Stockerau - Gerasdorf, 15 Uhr, U-23: 13 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

Sonntag, 24. Februar (Matthias)

HANDBALL: 1. Landesliga Männer, UHC Remington Stockerau – Union Spark. Korneuburg 2, Sportzentrum „Alte Au“, 18.30 Uhr

Mittwoch, 27. Februar (Gabriel)

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

PENSIONISTENVERBAND / Vortrag:

Annemarie Pusch: „Zuckerkrankheit - Früherkennung“, Bewegung für jedes Alter, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

Donnerstag, 28. Februar (Antonia)

PENSIONISTENVERBAND / Anti-Osteoporose-Turnen mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Sporthalle/Judo

NORDIC-WALKING-TREFF (SPORTUNION STOCKERAU), 15 - 16.30 Uhr, Treffpunkt: Sportzentrum „Alte Au“/Millenniumshalle, Info: I. Wimmer (0676/4869158)



Museen



BEZIRKSMUSEUM im Belvedereschlössl – das Museum mit dem „Österr. Museumsgütesiegel“

Geöffnet: Sonn- u. Feiertag (ganzjährig) von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb d. Öffnungszeiten (Gruppen u. Schulklassen) gegen Voranmeldung: 0 22 66 / 65 188 oder 63 588 (vormittags)

58. SONDERAUSSTELLUNG: "UNBEKANNTE SCHÄTZE – Die Bilder unserer Stadt"

Eröffnung: 28. Februar 2008, 19 Uhr durch
Bürgermeister Helmut Laab

Kurse

Anmeldung für die Kurse der Volkshochschule: Samstag, 26. Jänner und 2. Februar 2008 von 9 – 12 Uhr, Blabolil-Heim, In der Au 1a, Tel. 02266/62255 oder Tel. & Fax: 02266/62269

FUSSBALL-SCHNUPPERTRAINING:

U7/Bambinis (Jg. 2001/03): Mo, Do 15.30 – 16.30 Uhr
U8 (Jg. 2000): Di, Mi, 15.30 – 17 Uhr (Mädchen sind ein Jahr älter spielberechtigt)

U9 (Jg. 1999): Di, Do 17 – 18.30 Uhr (Mädchen sind ein Jahr älter spielberechtigt)
Sportzentrum „Alte Au“

HANDBALL JUGEND-TRAININGSZEITEN:

Frauen:

U17 – Jg. 1990/91 und U15 – Jg. 1992/93:
Mo 18 - 19.30 Uhr, Mi 18.30 - 20 Uhr, Fr 17 - 18.30 Uhr
U13 – Jg. 1994/95 und U11 – Jg. 1996/97:
Mo 17 - 18.30 Uhr, Mi 16.30 - 18 Uhr, Fr 15.30 - 17 Uhr

Männer:

U17 – Jg. 1990/91 und U15 – Jg. 1992/93:
Di 18 - 19.30 Uhr, Mi 18 - 19.30 Uhr, Do 18 - 19.30 Uhr
U13 – Jg. 1994/95 und U11 – Jg. 1996/97:
Mo 18.30 - 20 Uhr, Di 18 - 19.30 Uhr, Do 18 - 19.30 Uhr

JUDOCLUB STOCKERAU:

Judotraining f. Jugend u. Erwachsene: Mi, Fr 18 - 19.30 Uhr,
Judotraining f. Kinder: Mi, Fr 16.30 - 18 Uhr,
Judotraining f. Kinder (Anfänger): Di 16.30 - 18 Uhr,
WS-Gymnastik, Koordination und Gleichgewicht:
Mo 19.30 - 20.30 Uhr
WS-Gymnastik, Haltungsturnen und Stretching:
Di 19.30 – 20.30
Konditionsgymnastik und Krafttraining: Mi 19.30 – 20.30 Uhr
Soft & Light; für alle die sich wieder bewegen wollen:
Do 16.45 – 17.45 Uhr
WS-Gymnastik mit Schwerpunkt Kraftausdauer:
Fr 19.30 – 20.30 Uhr
Anmeldung zu den Trainingszeiten!

AEROBIC u. YOGA m. SILBER SHEU (Yogameisterin),

jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr Aerobic
und 20 bis 21 Uhr Yoga. Einstieg jederzeit! Ort:
Pflegeheim/Festsaal (3. Stock m. Aufzug), Landstr. 18

TAI CHI IN STOCKERAU

Kursort: Meditationsraum der Pfarrkirche.
Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr

KNEIPP AKTIV-CLUB STOCKERAU

Gesundheitsgymnastik: Di von 20 - 21 Uhr im Turnsaal VS
West, Seniorentanz: Di von 15 - 17 Uhr im Saal der Raiffeisen-
bank, Info Fr. Linsbichler 0 22 66 / 658 88

QIGONG IN STOCKERAU

Jeden Mi von 19-21 Uhr, Pflegeheim, Landstraße 18
Info: Ludwig Holovics 02266-63997, 0676-516 57 83
Web: www.qigong.co.at

ATUS-STOCKERAU

KINDERTURNEN - 3 bis 6 Jahre, VS-West,
Mo von 15.45 - 17 Uhr,
KINDERTURNEN - 6 bis 10 Jahre, J. Wondrak-VS,
Mo von 16.30 - 18 Uhr,
FRAUENTURNEN m. Musik, J. Wondrak-VS,
Mo von 19.30 - 21.30 Uhr,
VOLLEYBALL für SIE und IHN, VS West,
jeden Mi von 20 - 22 Uhr,
INFO: 0 22 66 / 645 10, 0 22 66 / 641 58
SENIORENGYMNASTIK mit Musik, VS West,
Do von 16 - 17 Uhr,
SENIORENTANZ, VS West, Do von 17 bis 18 Uhr,
INFO: 0 22 66 / 628 38

TAEKWONDO

Info und Anmeldung bei Martin Beranek 0664/44 32 726
www.kumgang-stockerau.at, office@kumgang-stockerau.at
Probetraining – GRATIS!

LRS / ADE

Lese- und Rechtschreib-Schwäche - Lehse- und Rächt-schreib-
Schwäche Für "noch-nicht-richtig-Schreiber" im Alter von 7

(2. Klasse) bis ... ! In 8 -10 Std. und
mit 10-15 Min. tägl., Info: Fr. Engel 0664/28 11 927

"KARATE-, BOX- u. KICKBOX-KLUB KARATE2000"

Kindertraining / Erwachsenentraining / Traditionelles
Karate / Sportkarate: INFO: 0676/635 46 23 -
e-mail: info@karate2000.at - www.karate2000.at

SPORTUNION STOCKERAU

Mail: stockerau@sportunion.at
Web: http://stockerau.sportunion.at
Mobil : 0676/48 69 158
20 BEWEGUNGSEINHEITEN FÜR KINDER:
Erlebnisturnen, Sport und Bewegung, Tanz und Musik,
Ball und Kondition
18 ATTRAKTIVE EINHEITEN FÜR SIE UND IHN:
Fit is a hit (Einsteigersport), Power & Fun, Lebensfreude
à la carte (55+)
VOLLEYBALL-SEKTION „X-VOLLEY“
Ab 6 Jahren, Meisterschaftsbetrieb ab U11
Infos bei Sektionsleiterin Sandra Riedrich: 0676/790 33 97
AEROBIC GYMNASTIC-SEKTION „SPORTAEROBIC“
Ab 6 Jahren, Einsteiger jederzeit willkommen! Infos bei
Sektionsleiterin Doris Brandstötter: 0664/2041879

BECKENBODEN- UND MAMAFITNESS-KURSE

Info & Anmeldg: Mag. Iris Wagnsonner 0699/123 613 97,
Internet: www.koerpergarten.at, E-Mail: info@koerpergarten.at

STOCKERAUER SOFTBALL- u. BASEBALLVEREIN

Training für Schüler von 6 - 16 Jahren:
Do 18 – 19.30 Uhr, Fr 18.30 – 20 Uhr
Turnhalle Gymnasium, Unter den Linden, Info: Fr. Seidl
0664/5613297, Web.: http://www.cubs.at

9. oder 16. Februar

**Kunsthörderungsverein Stockerau und Umgebung: AIRBRUSH
für Anfänger**, Anmeldung: Amalia Mahrer, 0664/8734634, E-
Mail: amalia.mahrer@gmx.at

13., 18., 19., 20., 21. und 26. Februar

**BEGINN DER KINDER-, KREATIV-, EDV-KURSE, Volksbildungsver-
ein**, Info: 02266/68122

18., 19., 20. und 27. Februar

BEGINN DER SPRACHKURSE, Volksbildungsverein,
Info: 02266/71 473

18. und 19. Februar

BEGINN DER KURSE - YOGA, Volkshochschule,
Info: 02266/62269

19., 21., 22. und 25. Februar

BEGINN DER KURSE - GYMNASTIK, Volkshochschule,
Info: 02266/62269

22. Februar

**BEGINN DES KURSES - BEWEGUNG FÜR MÄNNER, Volkshoch-
schule**, Info: 02266/62269

24. Februar

BEGINN DER KURSE - SCHWIMMEN, Volkshochschule,
Info: 02266/62995-12

Samstag, 8. März (Johannes v. G.)

SVÖ Schäferhundeverein -OG 23 – Beginn der Abbrichtkurse für
Welpen, Anfänger u. Fortgeschrittene, ab 14 Uhr Anmeldung, Zur
Schönauerwiese, Info: Obmann Werner Riedl 0699/123 840 62

**Zusätzlicher Abfuhrtermin für die
Gelben Säcke:**

Dienstag 6.5.2008 und Mittwoch 7.5.2008



Freiwillige Feuerwehr Stockerau

INFO 2007

Die Freiwillige Feuerwehr Stockerau

Die Freiwilligen Feuerwehren Niederösterreichs sind gemäß NÖ Feuerwehrgesetz **Körperschaften des öffentlichen Rechtes** und keine Vereine. Sie erfüllen demnach gesetzliche Aufgaben für die Gemeinden, wie z.B. Maßnahmen der örtliche Feuerpolizei und der örtliche Gefahrenpolizei. Sie können auch Aufgaben übernehmen, die ihr Mitgliederstand, ihr Ausbildungs- und Ausrüstungsstand zulassen. Für die Aufbringung der Mittel sind nach dem Gesetz in erster Linie die Gemeinden zuständig, aber auch Gelder aus Sammlungen, Veranstaltungen, Einsatzverrechnung usw. welche die Feuerwehren selber durchführen, dienen zum Ankauf von Geräten und Ausrüstungen bzw. persönlicher Schutzausrüstung der Feuerwehrleute.



Übung mit Löschschaum

Sehr geehrte Stockerauerinnen und Stockerauer!

Das Jahr 2007 war für die Freiwillige Feuerwehr Stockerau ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr. Es waren 490 Einsätze, davon 55 Brände, 90 Brandsicherheitswachen und 345 technische Einsätze, zu bewältigen. Neben den Einsätzen mussten auch Übungen und Schulungen durchgeführt werden. Es waren wieder viele Stunden notwendig um die geplanten Veranstaltungen, wie Ball, Feuerwehrfest aber auch die Veranstaltung „Tag der offenen Tür“ zu organisieren und durchzuführen. Ich danke Ihnen, dass Sie uns bei diesen Veranstaltungen durch Ihren Besuch unterstützt haben. Damit haben Sie mit Ihrem Beitrag uns und der Stadtgemeinde geholfen, die geplanten Anschaffungen an modernen, dem letzten Stand der Technik entsprechenden Geräten bzw. Wechselladeaufbauten, zu verwirklichen. Aber auch die persönliche Schutzausrüstung der Mannschaft konnte verbessert werden.

Reportagen in der Stadtzeitung haben Ihnen das ganze Jahr hindurch einen Eindruck über die Einsatz- und Übungstätigkeit und über unsere Veranstaltungen gegeben. Weiters können Sie sich auch über unsere Homepage „www.ffstockerau.at“ informieren.

Diese Beilage zur Stadtzeitung soll Ihnen auch einen Überblick über Investitionen und Vorhaben der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau geben.

Für das Jahr 2008 planen wir die persönliche Schutzausrüstung zu vervollständigen. Auch im Feuerwehrhaus, das jetzt schon seit 1978 besteht, sind einige Reparaturen notwendig.

Ich ersuche Sie, unterstützen Sie Ihre Feuerwehr auch im heurigen Jahr mit dem Besuch unserer Veranstaltungen. Helfen Sie uns aber auch mit einer Spende und verwenden Sie dafür den in dieser Auflage abgedruckten Zahlschein.

Bei den vielen Aufgaben der Stadtgemeinde und den derzeit allgemein knappen Geldmitteln der Gemeinden müssen auch die Feuerwehren ihren Beitrag leisten.

Bitte helfen Sie uns dabei!

Bauer Heinrich, Landesfeuerwehrrat

Veranstaltungen 2008:

4. Mai 2008: Florianifeier

12. bis 14. September 2008: Feuerwehrfest

Feuerwehrjugend Stockerau



Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau ist der Grundstein für das weitere Bestehen unserer Feuerwehr. Mehr als ein Drittel der aktiven Feuerwehrmitglieder kommen bereits aus der Feuerwehrjugend und sind ein wesentlicher Bestandteil der Einsatzmannschaft.

Eine gute Ausbildung für die zukünftige Einsatzfähigkeit, aber auch eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung, bietet den Jugendlichen eine sinnvolle Betätigung für die Allgemeinheit in ihrer Freizeit.

Komm auch du - und hilf uns helfen!

Übung jeden Freitag ab 17 Uhr



Silvestermarsch der Feuerwehrjugend 2007

Einsatzstatistik der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau 2007:

55	Brände und			
90	Brandsicherungsdienste	694	Männer und	1.832 Stunden
345	Technische Einsätze mit	1.462	Männer und	5.095 Stunden
490	Einsätze mit	2.657	Männer und	6.928 Stunden

Mannschaftsstand der FF Stockerau per 31.12.2007

Aktive Feuerwehrmitglieder	95
Angehörige der Reserve	20
Mitglieder Feuerwehrjugend	18
Gesamt	133

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Der Ball der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau



Am Samstag, den 12. Jänner 2008 fand der alljährliche Ball der Feuerwehr Stockerau im Veranstaltungszentrum Z 2000 statt. Zahlreich waren die Gäste erschienen. Es wurde eifrig zu den Klängen der Gruppe „Late Night“ getanzt und auch an der Sektkabarett und der Cocktailbar mit ihren karibischen Drinks herrschte Hochbetrieb. Für die jüngeren und jung gebliebenen Gäste fand natürlich auch heuer wieder die

Disco im 2. Stock im Lenasaal statt, die sich wie jedes Jahr regen Andranges erfreute. Zudem gab es eine Tombola mit attraktiven Preisen! Die Freiwillige Feuerwehr Stockerau möchte sich an dieser Stelle bei allen Besuchern, unterstützenden Firmen (Tombola) sowie den vielen freiwilligen Helfern und Mitwirkenden recht herzlich bedanken!

Nähere Infos:
www.ffstockerau.at

Weihnachtsfeier bei der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau

Am Samstag, den 22. Dezember 2007, wurde bei der Feuerwehr Stockerau Weihnachten gefeiert. LFR Heinrich Bauer und Bürgermeister Helmut Laab bedankten sich bei den Freiwilligen für deren Engage-

ment im abgelaufenen Jahr. Auch auf die Familien der Mitglieder wurde nicht vergessen, die das ganze Jahr über Verständnis dafür zeigen, dass ihre Männer/Väter viele Stunden ihrer Freizeit bei der Feuerwehr verbringen. An einige Mitglieder der Feuerwehr wurden Hilfedienstmedaillen der Stadt Stockerau verliehen und wie einige Hoppalas aus dem vergangenen Jahr wurden unter großem Beifall aufgezeigt.



Bitte hier abtrennen!

Bitte hier abtrennen!

RAIFFEISENBANK STOCKERAU		ZAHLSCHEIN - EURO	
	Kontonummer EmpfängerIn 30.182.448	BLZ Empfängerbank 32842	Betrag
EmpfängerIn Freiwillige Feuerwehr 2000 Stockerau	Verwendungszweck		
Kontonummer AuftraggeberIn	SPENDE FÜR DIE FF STOCKERAU		
EURO			
Unterschrift AuftraggeberIn - bei Verwendung als Überweisungsauftrag			
Kontonummer AuftraggeberIn			
AuftraggeberIn/EinzahlerIn - Name und Anschrift			
			004
			40+
00030182448+ 00032842+			

RAIFFEISENBANK STOCKERAU		AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO	
	Kontonummer EmpfängerIn 30.182.448	BLZ Empfängerbank 32842	Betrag
EmpfängerIn Freiwillige Feuerwehr 2000 Stockerau	Verwendungszweck		
Kontonummer AuftraggeberIn	SPENDE FÜR DIE FF STOCKERAU		
AuftraggeberIn/EinzahlerIn - Name und Anschrift			
			004
			84+
DVR: 008Z465			

Hortprojekt

Seit Beginn des neuen Schuljahres genießen wieder beide Horte Stockeraus ein vielfältiges Sportprogramm unter pädagogisch und sportlich geschulter Leitung der ASKÖ NÖ.

Das Projekt „Bewegungsorientierte Nachmittagsbetreuung“ läuft heuer das 2. Semester im Hort Kunterbunt und bereits das 3. Semester im Schülertreff des Hilfswerkes. Ab September haben die beiden Sportbetreuer einige Neuerungen im Ablauf des Programms vorgenommen. Der Modus des wöchentlichen Angebotes bleibt unverändert gleich, stehen aber monatlich unter verschiedenen Themen und alle Kinder wurden mit einem „Sportpass“ zum Sammeln von Aufklebern ausgestattet. Begonnen wurde mit einem sportmotorischen Test zur Feststellung des körperlichen Leistungszustandes der Kinder und zur Evaluierung der gemachten Fortschritte mit Hilfe eines Re-Tests am Ende des Semesters. Das erste Monat stand unter dem Aspekt der Verbesserung der motorischen Grundausbildung vor allem im Bereich Koordination, Schnelligkeit und Ausdauer. Die Stundengestaltungen erwiesen sich Dank Einbeziehung von Hilfsmitteln wie Seile, Reifen, Bälle und komplexen Hindernisparcours stets abwechslungsreich und förderten zusätzlich Sozialkompetenz und Selbstentfaltung der Kids.



Klasse 4b der VS Wondrak

VL Sigrid Seidl, Balis Florian, Els Adrian, Gashi Gentian, Glaser Alexander, Göttlicher Fabian, Gschaidner Felix, Hladik Peter, Huber, Dominik, Henciragic Amer, Repela Philipp, Kurtagic Elvis, Neuhold Michael, Schuster Felix, Teufelhart Fabian, Veljkovic Filip, Weinzerl, Florian, Angelmayr Julia, Brucker Teresa, Denner Viktoria, Gram Fiora-Kareen, Hoffmann Antje, Kick Julia, Kosa Patricia, Kühner Katharina; Lehner Karoline, Lehner Yvonne, Lirsch Eva-Maria, Mayer Vanessa

Im folgenden Monat stand das Motto „Ballspiele Allerlei“ auf dem Programm, wo alle Teilnehmer den spielerischen Umgang mit Bällen verschiedenster Art genossen und ebenfalls im koordinativen Bereich einiges an Handlungskompetenz gewinnen konnten.

Im Dezember wurde es nass und eisig für rund 50 sportbegeisterte Hortkinder. Beide Kindergruppen genossen unter der Leitung von Adi Gschwandtner und Viktoria Koch spielerische Übungen zur Fortbewegung im kühlen Nass erste „Geh- und Gleitversuche“ im Erholungszentrum Stockerau. Nach den wohlverdienten Weihnachtsferien geht's im Jänner mit vier verschiedenen Racketsportarten (Badminton, Tischtennis, Tennis und Speedminton) weiter.

Hopsi Hopper turnte mit 600 Kindern

Auch heuer kamen wieder beide Volksschulen in den Genuss, eine Bewegungsstunde mit Hopsi Hopper zu erleben. Diesmal stand das Thema „Ernährung“ auf dem Programm, wo rund um Vita-

mine lustige Spiele und Bewegungsangebote gesetzt wurden. Die beiden von der ASKÖ – NÖ engagierten Übungsleiter Adi Gschwandtner und Viktoria Koch besuchten an jeweils drei Vormittagen zu



je vier Stunden die VS Wondrak und die VS West, um allen Stockerauer Volksschulkindern den springlebendigen, grünen Fitnessfrosch vorzustellen. In den 1. und 2. Klassen spricht dieser – in Form einer Handpuppe – mit den Kindern, und versucht dabei die Wichtigkeit von Bewegung zu unterstreichen, aber auch die Bedeutung von gesunder Ernährung und ausreichendem Schlaf zu betonen.

Die Stunden waren wie immer nach den bekannten Zielen und Leitideen des Hopsi-Hopper-Projektes aufgebaut, und so wurden lustvolle Spiele wie „Sumpfmösterchen“ kombiniert mit Übungen zur Kräftigung und Stabilisierung des Rumpfes und der vier Extremitäten. Dank der methodischen Ausgestaltung der Stundenbilder fördert Hopsi Hopper nicht nur die sportlichen Fertigkeiten, sondern auch soziale und kreative Kompetenzen der Kinder. Somit konnte auch diesmal eine anregende und produktive Verbindung von Wissenserwerb, sozialen Verhaltensweisen und entwicklungsfördernder Bewegung mit viel Spaß geboten werden.

http://www.askoe.at/de/menu_2/askoe---fit/hopsi-hopper

Julian Hirsch, Klara und Anna Kirner, Lisa Huber, Szöky Linda, Lorenz Mario, Gschossmann Ines, Rötzer Viktoria, Wallner Jessica, Kainrath Sarah, Sauer Alice, Brecka Hannah, Graf Laura, Pöhl Nils, Jandl Stefan, Christop Stefan, Braunsteiner Theresa, Nagy Mathias, Havlik Nico, Würfel Alexander, Holzer Sebastian, Bellak Michael

Futsal

Hallenfußballzauber ohne Bande

1. Robert-Dienst-Gedächtnisturnier



Die Söhne Robert Dienst jun. und Wolfgang Dienst nahmen den Ankick für das Gedenkturnier vor

Am Donnerstag, dem 20. Dezember 2007, fand in der Sporthalle Alte Au das 1. Robert Dienst Gedächtnisturnier statt. Zur Erinnerung an den großen Stockerauer Fußballer und Trainer wurde nun zum ersten Mal das Gedenkturnier gespielt, das die Rapid Amateure für sich entschieden und dafür auch den Wanderpokal mit nach Hause nehmen konnten. Der spätere Stockerauer Robert Dienst war der erfolgreichste österreichische Torschütze der 50er-Jahre, errang mit Rapid sechs Mal den Meistertitel und wurde viermal Mal Torschützenkö-

nig. Mit insgesamt 323 Meisterschaftstoren hält er bis heute den Rekord des Spielers mit den meisten Treffern in der höchsten österreichischen Fußballliga. Für das österreichische Nationalteam erzielte Robert Dienst in 27 Spielen 12 Tore, wurde 1954 mit der Mannschaft WM-Dritter und war auch bei der WM 1958 mit dabei. Nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn war er als Trainer tätig, von 1972 bis Juni 1974 und von Juni 1975 bis 1980 als Trainer des SV Heid Stockerau. Im Juni 2000 starb Robert Dienst nach längerer Krankheit in Wien.



Die siegreiche Mannschaft der Rapid Amateure mit dem erkämpften Wanderpokal

Kulturplattform
KUPLATT
Stockerau

präsentiert
Kultur für alle Sinne

Freitag, 1. & 15. Februar
Oldie Abend
mit DJ Ossi
21.00 Uhr,
Eintritt frei!

RÖTZER
Zusatzplatz

Montag, 4. Februar
Rosenmontag
im Bräuhaus
(Clubbing)

20.00 Uhr
Eintritt frei!

BräuHaus

ab Dienstag, 5. Februar
Aus'gesteckt is...

beim
Heurigen
Riedl-Scharinger
jeweils ab
15.00 Uhr

WEINBAU · HEURIGEN
RIEDL-SCHARINGER
STOCKERAU, Raasdorfergasse 11, 1100 Wien

Donnerstag, 28. Februar
Matula & Band
(Konzert / Jazz)

„Vier-Fach“
Ein launiger
Jazzabend

20.30 Uhr
Eintritt € 8,- (Vvk 6,-)

IHMS
STOCKERAU

Details unter
www.kuplatt.at

Veranstaltungen der Kulturplattform **KUPLATT** Stockerau mit Unterstützung von



Niederösterreich Kultur



bm:uk
Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



kulturvernetzung



ISOVER
TEL-MINERALWOLLE



Raiffeisenbank
Stockerau



MTR Schremser
StarChat

Kulturplattform KUPLATT Stockerau
2000 Stockerau • Hauptstraße 27

Mehr Bewegung im Kleinkindalter – ein ideales Rüstzeug für die Zukunft



Ganzheitliche Förderung von Anfang an durch das „STÖPSEL“-TURNEN und MUKITU/PAKITU der Sportunion Stockerau - mit Spiel, Spaß und Bewegung entdecken Kinder lustvoll ihre Umwelt und sich selbst. Bewegte Kleinkinder haben - das belegen zahlreiche Studien - ein optimales Rüstzeug für ihre weitere Entwicklung.

Im Kleinkindalter bedeutet Bewegungsförderung Förderung der Gesamtpersönlichkeit, einschließlich des geistigen und kreativen Potenzials. Wenn unsere Jüngsten – derzeit sind es ca. 90 Kinder – unter der liebevollen Obhut ihrer Eltern (Großeltern) laufen, klettern, springen, singen und tanzen, sammeln sie nicht nur vielfältige Bewegungserfahrungen und erste Fertigkeiten an Turngeräten, sondern erwerben auch spielerisch bedeutende Schlüsselfunktionen für

ihr Leben. Bewegung ist der wichtigste Entwicklungsreiz für den kindlichen Organismus. Ein Plus an Bewegung im Kleinkindalter bedeutet aber weit mehr als die positive Beeinflussung der körperlichen Entwicklung, es steigert auch die Selbstwahrnehmung, die soziale Kompetenz und das Selbstvertrauen. Angesichts der engen Zusammenhänge der körperlichen, geistigen, sprachlichen und motorischen Entwicklung sind bewegte Kleinkinder insgesamt gesünder, intelligenter und emotional gestärkt. Im Zusammenhang mit dem eher mittelmäßigen Abschneiden Österreichs bei PIRLS und PISA wurde der Ruf nach besserer Förderung im Vorschulalter laut. So verbessert die Bewegungserfahrung nämlich auch die Orientierung auf der ebenen, zweidimensionalen Papierfläche, auf der Lesen und Schrei-

ben stattfinden. Das Wiedererkennen von Buchstaben, das richtige Zusammenlesen und Schreiben sind nur möglich, wenn diese grundlegende Orientierung vorhanden ist.

Es lohnt sich unbedingt, Kindern zu einer guten Bewegungsentwicklung zu verhelfen. Denn sie entwickeln Lebensfreude, Eigeninitiative, Ausdauer und Selbstvertrauen und haben somit die besten Voraussetzungen für ein gesundes, aktives, selbstbestimmtes Leben.

Die Sportunion Stockerau ist stolz ihren Beitrag dazu leisten zu dürfen und bietet zwei unterschiedliche Einheiten speziell für Kleinkinder an. Hier sind die Aller kleinsten ganz groß!

„STÖPSEL“-TURNEN

(1 - 2 1/2 Jahre): Doris Feigl

An erster Stelle steht Spaß an Bewegung und Freude am Treffen mit gleich gesinnten Kindern und deren

Eltern. Zum Einsatz kommen hier auch schon mal die eigenen Stofftiere und Alltagsmaterialien. Bewegungsaufgaben an Sinnesstationen, Kinderturngeräten und Erlebnisturnstationen sind auf die Bedürfnisse und das Alter der Kinder abgestimmt: (Jeden Mittwoch, 15.30 - 16.30 Uhr, Wondrak VS)

MUKITU/PAKITU – Erlebnisturnen (2 ? bis 4 J): Valerie Berger

Auch hier stehen Gesundheit und gemeinsame Freude an der Bewegung im Mittelpunkt. Im Kontakt mit ihrer Bezugsperson sammeln die Kinder wichtige Bewegungserfahrungen. Während der Übungseinheit verwandelt sich der Turnsaal in eine Erlebnislandschaft mit Wackelbrücke, Wellenbahn, Schaukelnest, Hindernisbahn, Kletterwand u. v. m. (Jeden Dienstag und Donnerstag, 17.00- 18.00 Uhr, Gymnasium , Halle Nord)

Konfrontation mit einem Einbrecher

Der Einbrecher ist in der Regel kein Gewalttäter. Die Einbrecher werden immer frecher rücksichtsloser und es ist ihnen egal, ob ein Haus bewohnt ist oder nicht. Daher kommt es – in letzter Zeit immer öfters – zur Konfrontation Hausbesitzer und Einbrecher. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

Wenn man merkt, dass ein Fremder im Haus ist ...

- Sich bemerkbar machen.
- Signale der Anwesenheit geben (Licht aufdrehen, Radio oder Fernseher aufdrehen, Lärm machen).
- Den Eindruck erwecken, dass mehrere Personen zu Hause sind (Namen rufen – „Karl, Franz kommt her!“).
- Den Täter flüchten lassen, sich nicht entgegen stellen.
- Fluchtweg freihalten – jeder Einbrecher schafft sich einen Fluchtweg.
- Keinen Helden spielen – fahnden nach dem Täter soll die Polizei!

- Bedenken, dass der oder die Täter bewaffnet sein könnten.
- Die Polizei rufen! Notruf 133 – Schnurlostelefon sollte immer in Reichweite sein.

Wenn man nach Hause kommt und merkt, dass eingebrochen wurde

- ...
- Nicht mehr in das Haus / in die Wohnung gehen.
- Die Polizei rufen (möglichst vom Handy oder vom Nachbarn)! Notruf 133 – beim Handy möglichst mit Vorwahl des eigenen Festnetzes einspeichern.
- Das Eintreffen der Polizei vor dem Objekt abwarten.



Allgemeine Informationen zum Thema „Verbrechensvorbeugung“ finden Sie auch auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention.

Ihr Kind wünscht sich eine Geburtstagsparty?

LUPY
DIE LUSTIGE KINDERPARTY

Ihnen fehlt die Zeit...

...für Planung und Durchführung?

Wir unterstützen Sie gerne!

LUPY Barbara Jukl
Ihr Kindergeburtstagservice Tel: 0650/4524289

5-Jahre **KILLIAN** *Foxi*
ERNST KILLIAN
A-2000 Stockerau, Ortsstraße 10

-50% HALBPREIS-WOCHE

vom 18.02. - 23.02.2008
Nicht gültig für bereits ermäßigte Fahrpreise.

Alle Fahrten zum 1/2 Preis!

0650/ 80 555 08

www.diehandelsagenten.com
In 2011 Sierdorf

Die **stressfreie** Fensterrenovierung

DHa Systeme Fenster

Hautüren in verschiedenen Ausführungen mit 3 Fach Sicherheitsverriegelung. In vielen Farben und Holzdekoren lieferbar.

ab 1590,-

PREMIUM MD
90mm Bautiefe
Beste Wärmedämmung bis zu Uw=0,8 W/m²K
Bei Dreifach-Isolierung sind Dämmkoll.

www.diehandelsagenten.com
office@diehandelsagenten.com
Mobil: 0699 17 23 23 28
0699 10 27 88 40
Fax: 01 942 31 22

UNSERE GEMEINDERÄTE



**GEMEINDERAT
DI ANDREAS
STEMBERGER, MSc
SPÖ**

Familienstand	Verheiratet, eine Tochter
Ihre Hobbys?	Rotes Kreuz, Bergsteigen, Mountainbiken, Skifahren
Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen	Kalewala - Das finnische Epos
Was bedeutet Glück für Sie?	Innere Zufriedenheit
Ihr Traum-Urlaubsziel?	Antarktis
Mit wem würden Sie gern einen Abend verbringen?	Pharao Tutanchamun
Die wichtigste Eigenschaft eines Politikers?	Ehrlichkeit
Lieblingsmusik?	Von Sibelius bis Metallica
Lieblingsbaum?	Nußbaum
Lieblingssendung im Fernsehen?	Nachrichten
Ihr Lebensmotto?	Bleibt alles anders
Was schätzen Sie an Stockerau?	Die Kombination Kleinstadtcharakter - Großstadtnähe

Bauern- und Wetterregeln im Februar

Der Februar muss stürmen und blasen, soll das Vieh im Frühling grasen.

Spielen die Mücken im Februar, frieren Schaf' und Bien' das ganze Jahr.

Auf dieses kann man zählen jede Zeit, dass es am 30. Februar nicht schneit.

2. Februar

Ist's an Lichtmeß hell und rein, wird's ein langer Winter sein.

14. Februar

Kalter Valentin - früher Lenzbeginn.

22. Februar

Nach der Kälte der Petersnacht, verliert bald der Winter seine Kraft.

28. Februar

War der Romanus hell und klar, bedeutet es ein gutes Jahr.



WÜRFEL Elektrotechnik

sicher, sauber, schnell
lieber auf Nummer Sicher gehen

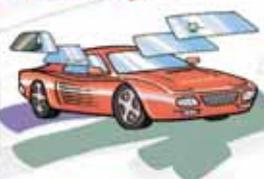
- rasche und saubere Ausführung von allen **Elektroarbeiten**
- **Sicherheitsüberprüfung, E-Check** Ihrer bestehenden Installation
- **E-Smog Messungen**
Handystrahlung und hausgemachter Elektromog
- **BIO-Licht** Tageslichtlampen
- **Notdienst** 02266 62 89 18



Kompetenz im Strom der Zeit

02266 / 62 8 91
2000 Stockerau, Landstraße 1

Autoglas: tauschen oder reparieren



Reijnders
Der Autoglasspezialist

- repariert Stoßschläge
- montiert neue Scheiben
- klebt Scheibenfolien
- graviert Scheiben
- entliert Kratzer aus Glas

Reijnders ist der GRÖSSTE Autoglasspezialist nördlich von Wien!

§-57a-Überprüfung

für alle PKW und LKW bis 3,5 Tonnen, 1-achsige und 2-achsige Anhänger (gebremst und ungebremst), Wohnwagen



Karosserie und Mechanik

Unsere Preise werden Sie angenehm überraschen!



Reijnders
2003 LEITZERSDORF, Ernstbrunner Straße 102



Kfz-REPARATUR MEISTERBETRIEB

Tel. 0 22 66/616 85,
Fax 0 22 66/616 86
Internet: www.reijnders.cc
E-Mail: info@reijnders.cc

Schimmel erfolgreich bekämpfen



Leben in gesundem Raumklima - wer möchte das nicht?

„tun“, mehrmals täglich einige Minuten lang bei weit geöffneten Fenstern kräftig zu lüften. Detaillierte Informationen dazu gibt das Infoblatt „Richtig lüften“.

Informationen und Beratung Hotline der Energieberatung NÖ, Tel. 02742/ 22 144 oder <http://www.energieberatung-noe.at>

Wenn es draußen kalt und feucht ist, machen sich drinnen häufig hässliche Schimmelflecken an den Wänden breit. Erhöhte Luftfeuchtigkeit von mehr als 55% und schlechte Wärmedämmung führen dazu, dass feuchte Luft an kalten Wänden oder Fenstern kondensiert. Die feuchten Stellen bilden die ideale Grundlage für das Ausbreiten von Schimmel. Wird er nicht beseitigt, kommt es zu einer gesundheitsgefährdenden, erhöhten Konzentration von Schimmelsporen in der Raumluft.

Raumluft über längere Zeit belasten, empfiehlt "die umweltberatung" folgende Mittel zur Beseitigung von Schimmel: Wasserstoffperoxid, Sodalaug oder Ethylalkohol. Im Infoblatt „Schimmel“ informiert "die umweltberatung", was bei der Anwendung dieser Mittel zu berücksichtigen ist und gibt Tipps, wie die Ursachen für Schimmel beseitigt werden.

Das Um und Auf: RICHTIG LÜFTEN

Richtiges Lüften hilft nicht nur Energie zu sparen, sondern beugt auch der Schimmelbildung vor. Lassen Sie im Winter die Fenster niemals gekippt. Statt dessen empfiehlt "die umweltbera-

Schimmel und seine Ursachen beseitigen

Anstatt Chemikaliengemische einzusetzen, die die

BEZIRKSMUSEUM STOCKERAU



IM KULTURZENTRUM BELVEDERESCHLOSS
2000 Stockerau, Belvederegasse 3

58. Sonderausstellung



UNBEKANNTE
SCHÄTZE

Die Bilder
unserer Stadt

Gezeigt werden Gemälde aus dem Besitz der Stadt Stockerau (Bezirksmuseum), die der Öffentlichkeit bis jetzt noch nie präsentiert wurden.

Portrait von Herrn Ignatz Würfel, 1900

Eröffnung: Donnerstag, 28. Februar 2008 um 19 Uhr

Öffnungszeiten des Bezirksmuseums Stockerau:
Sommer- und Feiertag (ganzjährig) von 9 bis 11 Uhr, Eintritt freie Spende.
Besichtigung für Gruppen außerhalb der Öffnungszeiten gegen telefonische Voranmeldung unter den Nummern: 02266/65188 oder 63588 (vormittags).
E-Mail: stadtarhiv@stockerau.gv.at oder museum@stockerau.gv.at

VOR DEN VORHANG

... all jene Personen, die gerade zu den Feiertagen ehrenamtlich in den Pflegeheimen unserer Stadt mitgearbeitet haben. Sie leisten einen großen Beitrag zur Menschlichkeit in unserer Stadt!

... jene Jugendlichen, die uns Anfang Jänner 2008 auf defekte Straßenlampen in der Schießstattgasse aufmerksam gemacht haben.

AN DEN PRANGER

... jene „netten“ MitbürgerInnen, die nach Weihnachten ihren Abfall einfach vor die Sammelbehälter bei der Sammelstelle „Unter den Linden“ geworfen haben. Wir bedanken uns für die zusätzliche Arbeit und die Mehrkosten, die alle StockerauerInnen zu tragen haben und ersuchen deshalb alle MitbürgerInnen, falls sie zufällig Zeuge derartiger Handlungen werden, uns zu informieren (Fahrzeugnummer, Farbe, Zeitpunkt etc.), damit wir die Verursacher zur Verantwortung ziehen können.



... jene Personen, die unmittelbar nach den Weihnachtsfeiertagen, Altkleidung neben dem Sammelbehälter am Kochplatz „entsorgt“ haben.



KOCHEN INTERNATIONAL



UNGARN

Beitrittsjahr: 2004

Staatsform: Republik

Hauptstadt: Budapest

Fläche: 93.000 km²

Bevölkerung: 10,2 Millionen

Währung: Forint

EU-Amtssprache: Ungarisch



Paprikahuhn

PAPRIKÁS CSIRKE

2 Brathühner, 2 Zwiebeln, 1 Knoblauchzehe, 2 EL Schweineschmalz oder Öl, 2 EL Paprikapulver (edelsüß), 1 Tasse Hühnersuppe, 1/8 l Sauerrahm, 1 TL Salz, 1/2 TL weißer Pfeffer

Die Hühner waschen, jedes in vier Teile zerlegen und trocken tupfen. Die Zwiebeln und die Knoblauchzehe schälen und sehr fein würfeln. Das Fett in einer großen Pfanne erhitzen und die Hühnerteile einlegen und von allen Seiten gut anbraten. Die Geflügelstücke aus der Pfanne nehmen, das Fett bis auf einen kleinen Rest abgießen und die Zwiebeln und den Knoblauch darin goldgelb braten. Das Paprikapulver und die Hühnersuppe unterrühren, die Hühnerteile wieder zufügen und alles zugedeckt bei milder Hitze in etwa 30 Minuten weich dünsten. Zuletzt den Sauerrahm unterziehen und die Sauce mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Dazu passen Salzkartoffeln, Reis oder ganz klassisch Nockerln sowie frischer grüner Salat.

... den Lenker jenes PKW mit Gänserndorfer Kennzeichen, der die Zufahrt zum Städtischen Pflegeheim zur Jahreswende so verparkt hat, dass man mit einem Rollstuhl nicht mehr vorbei fahren konnte.



STERBEFÄLLE

- 12.11.2007 Dürstinger Heinz, Stockerau
E. Körner-Platz 4/1/4
- 15.12.2007 Poslusny Anna, Stockerau, Landstraße 16
- 21.12.2007 Strobl Johann, Stockerau
Franz Schuhmeier-Straße 7
- 22.12.2007 Otepka Otto, Stockerau
Gerhart Hauptmann-Str. 6
- 23.12.2007 Herdlicka Bruno, Stockerau
J. Straußpromenade 51/1
- 24.12.2007 Lerch Edith, Stockerau, Unter den Linden 6
- 25.12.2007 Mauerhofer Leopoldine, Stockerau
Landstraße 16
- 25.12.2007 Bacher Maria, Stockerau, Hornerstraße 75
- 27.12.2007 Kotowicz Friedrich, Stockerau
Wiesenerstraße 2a
- 30.12.2007 Eichinger, Ludwig, Stockerau, Roter Hof 5
- 31.12.2007 Machacek Ingeborg, Stockerau
Unter den Linden 14
- 03.01.2008 Willmann Ernest, mStockerau
Eduard Rösch-Str. 44
- 06.01.2008 Hagg Anna, Stockerau, Weineckgasse 5
- 06.01.2008 Zitzler August, Stockerau
Schaumannngasse 18/2/18
- 08.01.2008 Moormann Renate, Stockerau
Schießstattgasse 9/1
- 12.01.2008 Brandstetter Johanna, Stockerau
Bernhard Schilcher-Str. 2/9

EHRUNGEN

90. Geb.

Frau Hermine BORGANYI
wh. in 2000 Stockerau, Landespflegeheim
Roter Hof 5

Goldene Hochzeit

Fam. Gertrude und Adolf FRITTUM
wh. in 2000 Stockerau, Schaumannngasse 18/1/5

Eiserne Hochzeit

Fam. Maria und Helmut EDER
wh. in 2000 Stockerau, Pflegeheim Landstraße 16



Gratulation zum 90. Geburtstag von Herrn Johann SOMMER

UNSERE STRASSEN

Deshalb heißt sie...

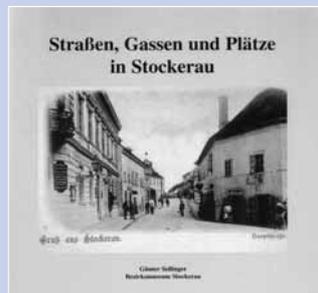


Geb.: 6. April 1738 in
Stockerau
Gest.: 16. September 1778 in
Stockerau

Die Judithastraße führt von der Schießstattgasse nach Osten.

Die Straße, in der sich die großen Schulen befinden, ist nach Juditha Schwarz benannt. Ihr Gatte, Ignatz Schwarz, war bis zu seinem Tode im Januar 1768 Marktschreiber. Sie traf in ihrem Testament vom 13. September 1778 die Anordnung, dass die Jugend in Schulklassen, „nach der Art der damaligen lateinischen Studierschulen“ unterrichtet werden sollte. So kam es, dass die Kosten des Um- und Neubaus der alten Schule neben der Kirche aus der Stiftung der Juditha Schwarz bestritten wurden.

Stockerau erhielt somit eine Haupt- und Unterrealschule.



Das Buch „Straßen, Gassen und Plätze in Stockerau“ kann im Kulturamt und im Bezirksmuseum zum Preis von Euro 15,- käuflich erworben werden.

GEBURTEN

- 07.12.07, Theurer Thorsten Uwe,
Klesheimstraße 22/3/36
- 14.12.07, Federler Simon Paul, Florianigasse 5
- 31.12.07, Stanivukovic Milijana, Brodschildstraße 28/23
- 31.12.07, Wonofsky Tristan, J. Schafarik-Straße 3/1/4
- 31.12.07, Turczyn Gabriel, Fischer von Erlach-Gasse 6
- 06.01.08, Casper Ronja Cheyenne, An Kellern 11/4

Familienaufstellungen
Organisationsaufstellungen

in Stockerau
Ulrike und Wolfgang RIEGER
Informationen, Terminvereinbarungen
Tel. 02266 / 63682

Servicedienste

AMTSSTUNDEN IM RATHAUS

Montag: 7–12 Uhr und von 12.45–16.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 7–12 Uhr
und von 12.45–15.30 Uhr, Freitag: 7–12 Uhr



BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag: 16–17 Uhr, Freitag: 9–10 Uhr
Telefonische Voranmeldung erbeten
unter 02266/695-13 oder 14

STÄDTISCHE BÜCHEREI INTERNET-SURFEN

Eduard-Rösch-Straße 1 (Niembschhof – 1. Hof rechts),
Tel. 02266/72 779

Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15 – 18 Uhr
Mittwoch: 14 – 19 Uhr

STÄDTISCHER BAUHOF

Pflanzsteig 1, 02266/627 77 oder 695-54
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7-12 Uhr
und von 12.45 bis 16 Uhr, Freitag von 7 bis 11 Uhr

MÜLLSAMMELPLÄTZE

Bauhof: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Erholungszentrum: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Deponie: Montag bis Donnerstag: 7 – 16 Uhr
Freitag: 7 – 11 Uhr

STÄDTISCHE GÄRTNEREI

Pflanzsteig 1, 02266/65526 oder 62777 DW 17
E-mail: gaertneri@stockerau.gv.at
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7 bis 12 Uhr
und von 12.45 bis 16 Uhr, Freitag von 7 bis 11 Uhr

STÄDTISCHE ELEKTROABTEILUNG

Meldungen über defekte Straßenlampen während der
Amtsstunden an Hr. Lettner unter der
Tel. Nr. 0664/911 06 46 oder per
E-Mail: o.lettner@stockerau.gv.at

MUSIKSCHULE DER STADTGEM. STOCKERAU

Bräuhausgasse 9, 02266/632 22, Sprechstunde des
Direktors: Mo 17.30 – 18.30 Uhr und Do 14.10 - 15 Uhr

SPORTZENTRUM „ALTE AU“

Tel. 02266/65300
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 6–23 Uhr

ERHOLUNGSZENTRUM

Pestalozzigasse 1a, Telefon: 02266/629 95
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 – 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag von 8 – 19.30 Uhr



HALLENBAD / WELLNESSOASE Hallenbad:

Montag geschlossen
Dienstag bis Samstag: 8 bis 22 Uhr
Sonntag und Feiertag: 9 bis 19 Uhr



Wellnessoase:

	Damen	Herrn	Gemischt
Montag:	-	-	-
Dienstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Mittwoch:	13 bis 17 Uhr	-	17 bis 22 Uhr
Donnerstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Freitag:	-	13 bis 17 Uhr	17 bis 22 Uhr
Samstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Sonntag:	-	-	9 bis 19 Uhr
Feiertag:	-	-	9 bis 19 Uhr

Die Wellnessoase ist ab Beginn der Sommerferien für
2 Wochen geschlossen.

JOURNaldiENST STADTGEMEINDE

Städtische Kläranlage / Städtisches Wasserwerk
Elektronunternehmen Stadtgemeinde / Städtische
Bestattung – alle erreichbar über die Feuerwehr-
zentrale: Tel. 641 80

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KORNEUBURG (AUSSENSTELLE STOCKERAU)

Rathaus, 02266/62591, Parteienverkehr: Montag bis
Freitag: 8–12.30 Uhr, Dienstag: 15–19 Uhr



BEZIRKSGERICHT STOCKERAU

Theresia Pampichler-Straße 23, 02266/62152
Parteienverkehr: Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di von 13 bis 15 Uhr

GEBIETSKRANKENKASSE SERVICESTELLE STOCKERAU

Parkgasse 17, Dienststunden: Mo – Do 7.30 – 14.30 Uhr,
Fr 7.30 – 12 Uhr, Servicenummer: 050899-6100



KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE STOCKERAU

Bahnhofplatz 9, 02266/62483
Parteienverkehr: Di 10.30 bis 12 Uhr, Do 14 bis 16 Uhr



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ARBEITER + ANGESTELLTE:

Auskunft und Beratung jeden Donnerstag von
8 – 15.30 Uhr, NÖGKK Bezirksstelle, Bankmannring 22,
2100 Korneuburg



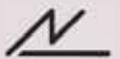
WIRTSCHAFTSKAMMER STOCKERAU

Am Neubau 1-3, 02266/ 62220
Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7.30 bis 16 Uhr



ERSTE NOTARIELLE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 16.30-18.30 Uhr
Montag, 25. Februar



ERSTE ANWALTICHE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 9-11 Uhr
Samstag, 16. Februar (Mag. Gerhard Holzer)



KRIEGSOPFER- U. BEHINDERTENVERBAND/ ORTSGRUPPE STOCKERAU

Rathaus (kleiner Sitzungssaal), o. Voranmeldung,
15-16 Uhr, Donnerstag, 7. Februar

STOXI – ANRUF-SAMMELTAXI STOCKERAU

Montag bis Freitag von 6 – 24 Uhr, Samstag
von 8 - 17 Uhr, Sonn- und Feiertag ist kein
Betrieb, Tel.: 0810 810 278



LANDESKLINIKUM WEINVIERTEL STOCKERAU

Landstraße 18, Tel.: 02266 / 609 – 0,
www.lknoe.at, E-Mail: office@stockerau.lknoe.at

HILFSWERK

Wir unterstützen Sie im Alltag . . .
Hilfe und Pflege daheim - Mobile Gesundheits- und
Sozialdienste, Kinder, Jugend und Familie - Kinderbetreu-
ung durch Tagesmütter, Schülerhort, Nachhilfe, Lernbe-
gleitung. Wir sind für Sie da von Mo - Fr von 8 - 16 Uhr,
Tel.: 02266/61 370

**NÖ VOLKSHILFE**

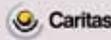
Unsere Service-Nummer 0676 8 676 + Ihre persönliche
Postleitzahl! . . . und rund um die Uhr steht Ihnen je-
mand zur Verfügung u. berät Sie gerne!

**FRAUEN FÜR FRAUEN
FRAUENBERATUNGS- UND BILDUNGSZENTRUM**

Beratung und Information bei psychischen, sozia-
len und rechtlichen Anliegen. Beratung und Train-
ing für Arbeit und Beruf. Eduard-Rösch-Straße 56,
Tel. 02266/65399. Öffnungszeiten: Dienstag 15.00 bis
17.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung

**HOSPIZ-SPRECHSTUNDEN FÜR TRAUERENDE,
SCHWERKRANKE UND ANGEHÖRIGE**

jeden 1. Dienstag im Monat von 15-16 Uhr im Landes-
klinikum Weinviertel Stockerau, 3. Stock,
jeden Mittwoch von 9-12 Uhr im Pfarrzentrum

**KINDERGRUPPE KUNTERBUNT**

Tagesbetreuungseinrichtung für Klein- und
Schulkinder, Manhartstraße 50, Schulweg 3 + 4,
Öffnungszeiten: Mo – Do von 7 – 18 Uhr, Fr von
7 – 16 Uhr, Info: Tel. 02266/71527, E-mail: kiku@aon.at,
Homepage: www.kindergruppe-stockerau.com

**NOTRUF**

Feuerwehr	Tel. 122
Freiw. Feuerwehr, Johann-Schidla-Gasse 6	Tel. 641 80
Rettung	Tel. 144
Rotes Kreuz, Landstraße 20	Tel. 622 44
Ärzteneruf	Tel. 141
Polizei	Tel. 133
Polizei Stockerau, Donaustraße 3	Tel. 059 133–3249
Strom	Tel. 658 30
Gas	Tel. 128
Wasser	Tel. 0664 / 313 65 76
ARBÖ Notruf	Tel. 123
ARBÖ Stützpunkt Stockerau	Tel. 02266/62096

SCHLÜSSELDIENST - NOTRUF

Tel: 0800/28 37 73 von 0 bis 24 Uhr

FUNDE

Vom 17. 12. 2007 bis 14. 1. 2008 wurden folgende Gegen-
stände gefunden:
1 schwarzes Handy, 2 Mountainbike, 1 Gutschein, 1 Geldbe-
trag, 1 bunte Geldbörse, div. Schlüssel/Schlüsselbund, 2 sil-
berne Ohrringe, 2 Ohrringe mit rotem Stern, 1 schwarze
Herrenarmbanduhr, 1 silberne Herrenarmbanduhr, 2 sil-
berne Ringe, 1 Halskette mit grünem Anhänger, 1 Halskette
mit Kreuz, 2 Anhänger - Kreuz und Anker, 1 Anhänger -
Krone

Auskunft: Fundamt/Meldeamt (Rathaus/Eing. Donaustr.),
Tel. 02266/695-20, -89 DW

ÄRZTEDIENST

- 2./3.: Dr. Gerda Winklbauer, Am Kellern 11,
Tel. 02266/67707
9./10.: Dr. Helmut Kainz, Th.-Pampichler-Str. 14,
Tel. 02266/65905
16./17.: Dr. Johannes Küssel, Stöbergasse 17,
Tel. 02266/62208, 65270
23./24.: Dr. Klemens Pospischil, Josef-Wolfik-Straße 23,
Tel. 02266/62373

APOTHEKENDIENST

Bereitschaftsdienstwechsel: Montag 8 Uhr

- bis 4.2.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2
4. - 11.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26
11. - 18.: „Löwen-Apotheke“, Ed.-Rösch-Straße 48
18. – 25.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2
25. – 3.3.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26

TIERÄRZTEDIENST

- 2./3.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Th.-Pampichler-Str. 38,
Tel. 02266/63241
9./10.: Dr. Schauhuber, Prager Straße 31,
Tel. 0676/4996646
16./17.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Th.-Pampichler-Str. 38,
Tel. 02266/63241
23./24.: Dr. Schauhuber, Prager Straße 31,
Tel. 0676/4996646
durchgeh.
Notdienst: Dr. Gerda Ruso, Parkgasse 11,
Tel. 02266/62268 (jedes Wochenende)

ZAHNÄRZTEDIENST

- 2./3.: Dr. Johannes Widmayer, Retz, Kremser Straße 23,
Tel. 02942/2483
9./10.: Dr. Monika Bauer, Hollabrunn, Birkenweg 1,
Tel. 02952/2952
16./17.: Dr. Christian Malek, Ravelsbach, Bahnstraße 32,
Tel. 02958/82457
23./24.: Dr. Karl Bauer, Hollabrunn, Birkenweg 1,
Tel. 02952/2952



STOCKERAUER STADT

TRA



500
Faschingskräpfen
werden gratis
verteilt!



Faschingsdienstag

5.

FEBRUAR 2008

**Maskiert mitmachen
und Spass haben!**

ab **13 Uhr**

TREFFPUNKT der **MASKEN**
am Sparkassaplatz

15 Uhr

FASCHINGSUMZUG
von der Grafendorferstraße
zum Rathausplatz

FASCHINGSPARTY
am Rathausplatz bis 22h
mit Vergnügungspark & Bühne

EINTRITT FREI!

Die Veranstaltung findet bei
jeder Witterung statt!

Kein Kostüm?
Dann kaufen Sie die
kleinste Maske der Welt:
ROTE NASEN!



um **€ 1.50**

ROTE NASEN

CLOWNDOCTORS

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die
ROTEN NASEN CLOWNDOCTORS!
Kranke Kinder und ältere Menschen
werden von den Clowns besucht.
Liebevoll und mit viel Humor erfüllen sie das
Bedürfnis kranker Menschen nach Ablenkung
und zünden so den Funken der Lebensfreude!
DANKE!